

TIP



www.trogen.ch

Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 1 | Januar 2024

Erscheinungsdatum 26. Januar 2024

TROGNER INFO POSCHT



▲ Bild: Christof Kehl

Seite **7**



**Einladung
zur Präsentation**

Seite **19**



**Amphibien retten
in Trogen**



Gesundheits- & Naturheilpraxis



Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom und kant. appr.
Komplementärtherapeutin mit eidg. Diplom

- Naturheilkundliche Verfahren
- Klassische Homöopathie
- Akupunktur-Massage
- manuelle Lymphdrainage
- systemisches Coaching / Beratung

Termine:

Montag bis Samstag (06:30 bis 20:00 Uhr)
nach telefonischer Vereinbarung

www.naturheilpraxis-schoenenberger.ch

Heidi Schönenberger
Niderenweg 12
9043 Trogen
Tel. 071 344 47 69
hschoenenb@bluewin.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro Schmid & Co



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

SZS AG
info@szs-ag.ch | 071 344 18 27

SITAG GO2.0 TISCH
ELEKTRISCH + HÖHENVERSTELLBAR



SITAG X-LINE
FUNKTIONSDREHSTUHL



Höhenverstellbare Arbeitstische und die richtigen Stühle sind unverzichtbar für ein ergonomisches und effektives Arbeiten. Die SITAGGO 2.0 Tische und X-Line Stühle sind die perfekte Lösung dafür!

SITAG GO 2.0

- Elektrisch höhenverstellbar
- 180cm x 90cm
- grosse Auswahl an Farben und Oberflächen
- für Gesundheit und Produktivität

ab 790.-

SITAG X-LINE

- Funktionsdrehstuhl
- entspanntes aber dennoch dynamisches Sitzen

ab 499.-

EINZAHLUNGSSCHEIN:



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG

Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen

www.malereihutterliag.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Impressum

Die «Trogner Info Poscht» erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78

Redaktionsteam:

Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic (ns)
tip@trogen.ch

Füllerbilder aus dem Archiv von:

Christof Kehl

Produktion, Layout und Insetate:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
(tip@trogen.ch)

Druck:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

Auflage:

1'050 Exemplare Print

Die Zeitschrift ist ebenfalls als e-Paper erhältlich.

Senden Sie uns Ihr. Mailadresse wenn Sie das e-Paper monatlich erhalten möchten.

Eingesandte Texte oder Hinweise ohne Namensnennung sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet.

Von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit (Fotos: zVg) gekennzeichnet.

Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für Rechtsverletzungen Dritter.

Media Daten

Infos für Autoren



■ Meine Gedanken

Liebe Trognerrinnen und Trogner



«Das Gute liegt so nah!» Dieser Gedanke ging mir durch den Kopf, als ich letzten Herbst an der Jubiläumsfeier 20 Jahre Seminar- und Ferienhaus Lindenbühl teilnahm.

Aufgrund seiner Lage ausserhalb des Dorfes gerät dieser wunderbare Ort bei mir immer wieder etwas in Vergessenheit. Mir war nicht bewusst, dass sich im Jahre 2003 über 120 GenossenschaftlerInnen zusammengetan haben, um diesem geschichtsträchtigen Haus eine weitere Zukunft zu geben. Mich hat beeindruckt zu erfahren, dass diverse Frauen das Lindenbühl in den vergangenen 40 Jahren geführt und geprägt haben.

Der grosse Saal, der wunderschöne Speiseraum sowie der verwunschene Garten bieten sich für die Durchführung von Seminaren oder auch von grossen Festen hervorragend an. Das Haus verfügt über 20 liebevoll eingerichtete Gastzimmer und zählt jährlich die meisten Logiernächte bei uns im Dorf. Das Lindenbühl trägt in seiner Küche den Jahreszeiten Rechnung und bezieht alle Produkte, so weit als möglich, aus der Region und aus biologischem Anbau.

War Ihnen dies alles bekannt? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das 2024 viel Spass beim (Neu-) Entdecken und Unterstützen vieler Perlen in Trogen. Was will man in die Ferne schweifen? Es darf auch immer wieder einmal ganz in der Nähe sein!



■ Gemeindemitteilungen Trogen

Amtsübergabe und Pensionierung von Gemeindegemeinschaftlerin Annelies Rutz

Nachdem der Gemeinderat Trogen Christoph Kaufmann per 1. April 2024 zum neuen Gemeindegemeinschaftler gewählt hat, erfolgte nun die detaillierte Planung der Amtsübergabe. Nach dem Amtsantritt des neuen Gemeindegemeinschaftlers Anfang April erfolgt eine einmonatige Einarbeitung durch dessen Vorgängerin Annelies Rutz. Per Ende April wird dann die langjährige Gemeindegemeinschaftlerin ihre vorzeitige Pension antreten. Im Rahmen dieser Übergabeorganisation wurde auch die Stellvertretung der Gemeindegemeinschaftlerin neu geregelt. Rückwirkend auf den 1. Januar 2024 hat der Gemeinderat den Finanzverwalter Philipp Riedener gewählt. Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als Gemeindegemeinschaftler, hat er bereits entsprechendes Fachwissen für diese Funktion.

Die Würdigung der jahrelangen Tätigkeit von Annelies Rutz, im Dienst der Gemeinde Trogen samt Verabschiedung in den Ruhestand, findet zum gegebenen Zeitpunkt im Frühjahr statt.

Abschluss der Arbeiten beim Neubau Abwasser-Pumpwerk Bad im 2024

Die Neuerstellung des Pumpwerkes Bad war im Voranschlag 2023 budgetiert und wurde auch entsprechend ausgeführt. Durch den frühzeitigen Wintereinbruch im November mit geschlossener Schneedecke konnten die Arbeiten nicht mehr planmässig abgeschlossen werden. Aus diesem Grund mussten die abschliessenden Arbeiten auf das Jahr 2024 verschoben werden. Durch diese Verschiebung wird die Jahresrechnung 2023 in geringerem Umfang belastet als vorgesehen. Die restlichen Kosten werden zulasten der Jahresrechnung 2024 verbucht, was vom Gemeinderat entsprechend genehmigt wurde.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
P. Riedener, Gemeindegemeinschaftler-Stv.

■ Was bezüglich Winterdienst zu beachten ist:

Wer seine Hauseinfahrt von Schnee befreit, muss dafür auf eigenem Grund einen Platz dafür finden. Da unsere Schnee-Depots begrenzt sind, ist es nicht gestattet den Schnee auf die Strasse zu schieben. Es ist bei der öffentlichen Schneeräumung nicht zu vermeiden, dass Schnee am Rand von Zugängen und Zufahrten auf privatem Grund liegenbleibt.

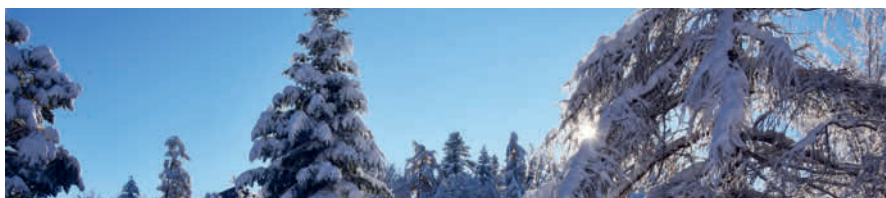
So steht es im kantonalen Strassengesetz:

Art. 52 Duldungspflichten der Anstösser
Anstossende Grundstücke sowie öffentliche und private Strassen können vorübergehend in Anspruch genommen werden für die Schneeräumung und -ablagerung.

Art. 54 Verbot von Beeinträchtigungen
Schnee und Eis dürfen von anstossenden Grundstücken nicht auf die Strassenanlage geworfen oder darauf abgelagert werden. Wo eine solche Ablagerung unumgänglich ist, hat der Verursacher für die unverzügliche Räumung der Strasse zu sorgen. Ansonsten wird der Aufwand entsprechend dem Verursacher verrechnet.

Für Ihre Einsicht und Entgegenkommen bedankt sich die Gemeinde im Voraus und bittet um Verständnis, dass unsere Mitarbeitenden nicht überall gleichzeitig den frischen Schnee wegräumen können.

Die Bauverwaltung





■ Die Trogener Jubilare im Monat Februar 2024

Name	Vorname	Geboren am	Strasse, Hausnummer	PLZ/Ort
Rutz	Ulrich	19.02.34	Wäldlerstrasse 4	9043 Trogen
Weishaupt-Schönenberger	Elsbeth	09.02.36	Bergstrasse 11	9043 Trogen
Berweger-Walser	Margrit	28.02.36	Schwendi 1	9043 Trogen
Schirmer-Heckel	Ursula	25.02.37	Bleichi 21	9043 Trogen
Rossi	Ester	25.02.37	Speicherstrasse 57	9043 Trogen
Lörtscher	Ida Anna	28.02.37	Wäldlerstrasse 4	9043 Trogen
Tan-Theiler	Elsa	28.02.38	Speicherstrasse 4	9043 Trogen
Heyer-Bruderer	Erna	06.02.40	Wäldlerstrasse 4	9043 Trogen
Tobler-Burtscher	Gerlinde	04.02.42	Wäldlerstrasse 10	9043 Trogen
Locher-Fischer	Anna Maria	22.02.42	Halden 1	9043 Trogen
Villiger-Grüninger	Regula	01.02.43	Schopfacker 17	9043 Trogen
Aeschbach-Nussberger	Elsa	04.02.43	Speicherstrasse 67	9043 Trogen
Keller-Sprenger	Rosmarie	22.02.43	Bleichi 31	9043 Trogen
Vitagliano	Salvatore	15.02.44	Altstätterstrasse 5	9043 Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ Todesfall

Willi Müller,

geboren am 01.09.1938, verstorben am 25.12.2023 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

■ Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahl ist am 10. Januar 2024 ohne Wochenaufenthalter: **1865 Personen**. Dies entspricht einer Abnahme von 12 Person gegenüber dem Vormonat.

■ Im 4. Quartal 2023 ausgehändigte Baubewilligungen

Aus dieser Veröffentlichung können keine Rechte abgeleitet werden. Dies gilt insbesondere in allenfalls nachträglich eröffneten Rekurs- und Einspracheverfahren.

von Salis Luzius, Lenggstrasse 3, 8008 Zürich

Ersatzbau Stall; neu Wohnteil und Garage, PV Anlage, Luft/Wasser WP, Parz. 521, Assek. 298, Eugst 1, Trogen

Altherr Patrick, Unterbach 49, 9043 Trogen

PV Anlage (Aufdach), Parz. 1297, Assek. 178, Unterbach 49, Trogen

Schläpfer Werner, Grauen 45, 9033 Untereggen

PV Anlage (Aufdach), Parz. 82, Assek. 45a, Altstätterstrasse 1, Trogen

Welz AG, Bühlerstrasse 10, 9043 Trogen

PV Anlage (Aufdach), Parz. 781, Assek. 209c, Bühlerstrasse 10, Trogen

Zweifel Marcel, Ratholz 1, 9043 Trogen

PV Anlage (Aufdach), Parz. 1288, Assek. 306, Ratholz 1, Trogen

Thür Heizungen AG, Gfeld 1, 9043 Trogen

Luft/Wasser WP Rückbau Ölheizung und -tank (Aussenaufstellung), Parz. 30, Assek. 157b, Gfeld 1, Trogen

Lehnherr Tamara, und Karrer Florian, Unterbach 34, 9043 Trogen

Raumheizer für feste Brennstoffe, Verlängerung Abgasanlage, Parz. 853, Assek. 540, Unterbach 34, Trogen

Rüegg Urs und Rita, Habsat 9, 9043 Trogen

Fassadensanierung mit Fenster- und Torsatz, Parz. 455, Assek. 365, Habsat 9, Trogen

Ogulkanmis Elif und Taylan, Grund 1, 9043 Trogen

PV Anlage (Aufdach), Parz. 784, Assek. 172d, Grund 1, Trogen

Diethelm Keren und Remo, Unterbach 22, 9043 Trogen

Dach- und Fassadensanierung, PV Anlage (Indach), Parz. 823, Assek. 420, Unterbach 22, Trogen

Suter Rolf Paul, Unterbach 25, 9043 Trogen

Dach- und Fassadensanierung, Parz. 1088, Assek. 537, Unterbach 25, Trogen

Bausekretariat Trogen



ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION: TROGEN.VIELFALT

■ Was machen Tiere im Winter?

Überleben im Winter: Das bedeutet Nahrungsmangel, kurze Tage, lange und kalte Nächte sowie schneebedeckter Boden. Wir Menschen ziehen uns den Wintermantel über oder machen es uns in der warmen Stube gemütlich. Was machen Tiere, um die kälteren Temperaturen und den Schnee im Winter zu überstehen? Während einige den Winter verschlafen, fliegen andere in den Süden oder legen sich ein dickes Fell zu.

Winterschlaf, Winterruhe, Winterstarre

Tiere wie Igel, Fledermaus oder Siebenschläfer machen einen Winterschlaf. Dafür suchen sie sich beispielsweise eine Höhle, einen Estrich oder einen Baum. Beim Winterschlaf sinkt die Körpertemperatur und die Atmung verlangsamt sich, damit der Körper möglichst wenig Energie benötigt. Entweder fressen sich die Tiere vorher eine Fettschicht an oder sie legen sich einen Vorrat bereit, den sie in den kurzen Wachphasen fressen können. So verbringen die Tiere teilweise Monate, ohne zu fressen oder zu trinken. Bär, Dachs oder Eichhörnchen halten Winterruhe, das heisst, sie schlafen nur zur kältesten Zeit. Atmung und Körpertemperatur sinken dabei nicht so stark wie beim Winterschlaf. Wenn es ein «warmer» Winter ist, halten die Tiere manchmal gar keine Winterruhe. Im Gegensatz zu den Winterschläfern sind die Tiere häufiger und länger wach. Amphibien (wie Frösche oder Kröten) und Reptilien (wie Schlangen und Eidechsen) sind wechselwarm. Ihre Körpertemperatur passt sich der Umgebungstemperatur an. Im Winter suchen sich diese Tiere ein Versteck, in dem die Temperaturen nicht unter null Grad sinken. Sie können in dieser Zeit nicht fressen und dürfen deshalb nicht zu viel Energie brauchen. Einige Amphibien haben sogar einen Stoff im Körper, der verhindert, dass das Blut gefriert, falls die Temperaturen doch einmal unter null Grad fallen. Bei den Insekten überwintern die meisten Arten ebenfalls in einer Winterstarre in Ritzen, Totholz, Laub oder im Boden. Dies tun sie entweder als Ei, Larve, Puppe oder auch als Adulte.

Wandervogel

Viele Vögel, die den Sommer in der Schweiz verbringen, fliegen im Herbst Richtung Süden. Meist zwingt sie nicht die Kälte, sondern die fehlende Nahrung zu dieser Reise. Die verschiedenen Vogelarten reisen dabei unterschiedlich weit: einige bis Südfrankreich oder

Spanien, andere bis nach Afrika. Auch einige Schmetterlinge sind Wanderer. Der Admiral beispielsweise fliegt im Herbst über die Alpen nach Afrika, denn er erträgt keine kalten Temperaturen. Statt vom Norden in den Süden fliegen einige Vogelarten in tiefere Lagen, zum Beispiel von den Bergregionen ins Mittelland. Dort hat es weniger Schnee oder Eis.

Fell- und Gefiederwechsel

Fast alle Säugetiere haben im Winter ein wärmeres Fell. Unterwolle und Deckhaare bilden eine dichte wärmende Schicht. Einige Tiere wechseln auch ihre Farbe, um ihr Fell besser an die Umgebung anzupassen wie etwa der Schneehase. Dem Luchs nützt das zusätzliche Fell, damit er grössere Pfoten hat. So kann er sich wie mit Schneeschuhen besser fortbewegen und einfacher jagen.

Fressen – aber anders

Tiere wie Eichhörnchen, Reh oder Kohlmeise passen ihre Ernährung an. Eichhörnchen legen im Herbst Vorräte an, da im Winter kaum Samen oder Nüsse zu finden sind. Rehe hingegen verändern sogar ihren Magen, damit sie die Nährstoffe besser aus dem Futter herausbekommen. Andere Tiere, wie zum Beispiel die Kohlmeise, fressen im Winter Beeren und Samen statt Insekten. Umgekehrt macht es die Zwergmaus: Während sie im Sommer Pflanzenteile frisst, sucht sie im Winter Insektenlarven.

Was können wir nun tun um die Tiere in dieser harten Zeit zu unterstützen?

Vielen Tierarten hilft ein naturnah gestalteter Garten, der genügend Verstecke für den Winter wie beispielsweise Asthaufen und abgeblühte Stauden bietet. Für im Winter aktive Tiere sind samen- und beerentragende Pflanzen als Nahrungsquelle sehr wichtig. Eine sachgemässe Zufütterung in Zeiten mit Nahrungsmangel kann gewissen Kleinvögeln

im Siedlungsbereich das Überleben erleichtern. Es ist jedoch – ausser bei Dauerfrost und längeren Schneeperioden – aus biologischer Sicht nicht unbedingt notwendig.

Schneesport mit Rücksicht

Der Winter ist eine Zeit mit wenig Nahrung und kalten Temperaturen, deshalb ist es für Wildtiere sehr wichtig möglichst nicht gestört zu werden, denn Stress und Flucht verbrauchen viel Energie. Wir können im Winter etwa darauf achten, dass wir die Wege und bezeichneten Routen beim Spazieren, Schneeschuhlaufen oder Skifahren nicht verlassen, insbesondere im Wald. Wildruhezonen und Wildschutzgebiete sind das ganze Jahr zu beachten. Waldränder und schneefreie Flächen sind möglichst zu meiden.

Im nächsten TIP Artikel widmen wir uns dem Thema Amphibien. Welche Arten von Fröschen, Kröten, Molchen und Salamandern können wir hier in Trogen antreffen?

Fabienne Sutter



▲ In einer Hecke finden Haussperlinge im Winter Schutz und Nahrung

Datum	Art	Thema	Ort und Zeit	Infos/Anmeldung
17.02.24	Exkursion	Naturperlen im Umland von St.Gallen	Umland der Stadt St.Gallen 09–11.30 Uhr	www.robertkull.ch
23.02.24	Exkursion	Baumartenbestimmung im Winterzustand	Naturschule St.Gallen	www.naturschule.ch
24.02.24	Kurs	Obstbäume schneiden für Fortgeschrittene	Bühler 9 –16 Uhr	www.wwfost.ch
	Vorträge und Führungen	Diverse Themen	Naturmuseum St.Gallen	www.naturmuseumsg.ch

PRIMARSCHULESCHULE TROGEN

■ **Alltags- Heldinnen und Helden**

Die ganze Mittelstufe hat das Jahresthema Held und Heldin. Deshalb haben wir in der Klasse Rot beschlossen, als AlltagsheldInnen bei der Sternenwoche von UNICEF mitzumachen. Wir haben in Trogen kleine Heldentaten geleistet und Geld gesammelt für eine saubere Wasserversorgung in Bangladesch.

Die Trogener Bevölkerung konnte uns im Monat Dezember buchen für leichte Arbeiten und wer wollte, konnte etwas spenden dafür. Wir durften zum Beispiel Babysitten, Laubrechen, Schnee schaufeln, Auto waschen, einen Hühnerstall reparieren, Kuchen backen, für die Weihnacht dekorieren oder einen Christbaum aufstellen. Wir hatten etwa 21 Aufträge zu erledigen, wobei uns hat das Babysitten am meisten gefallen hat.

Es hat uns Spass gemacht, weil wir einen kleinen Beitrag dazu leisten konnten, dass

Kinder und Familien in Bangladesch Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, sanitäre Anlagen gebaut werden und schmutziges Abwasser gereinigt wird. Gleichzeitig konnten wir Leuten aus Trogen helfen oder eine Freude machen.

Schlussendlich kam der grosse Betrag von 1200 Franken zusammen, den wir gespendet haben. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben!

Asmin und Andrea



▲ Bild: D. Diethelm

PRIMARSCHULE TROGEN

■ **Ein frohes Neues Jahr**

Die Neujahrsbegrüssung ist aus der Primarschule Trogen nicht mehr wegzudenken und bildet jeweils den Beginn eines Kalenderjahres voller Rituale.

Unsere Schulleiterin Stefanie De Buhr liess es sich nicht nehmen, alle Kinder und das Team zu begrüssen und band die Schülerinnen und Schüler in ein erfrischendes Gedicht ein, bei welchem spontan und kreativ mitgereimt werden durfte über die Besonderheiten einer jeden Klasse:

Neues Jahr, Neues **Glück**

Wir werfen keinen Blick **zurück**

Was wird das neue Jahr uns **bringen**

Wird uns die Schule auch **gelingen?**

Was wird in den Klassen wohl **passieren**

Werden wir unsere Füsse **massieren?**

Die Klassen grün und **gelb**

Bauen uns vielleicht das Eis**feld**

Die Klassen violett und **rot**

Backen feines Rosinen**bröt**

Die Klassen hell und **blau**

Werden super lebens **schlau**

Die Tagesstruktur ist mächtig **inspiriert**

sie hat mit dem kleinen Prinz **philosophiert**

Die Klassen orange und **weiss**

Freuen sich auf den Mathe... **Stundenplan**

Und unsere Kindergarten**kinder**

Sind heldenhafte Waldhöhlen**finder**

Fürs **2024** – eines ist **sicher**: wir sind gern in **Trogen**

Und das ist nicht **Gelogen**



Zum Znüni liessen sich die Schülerinnen und Schüler einen Dreikönigskuchen in Form von «Viel Glück» schmecken. Mit zum Ritual gehörte auch, dass die Brötli mit einem Wunsch fürs neue Jahr verziert waren. «Ich wünsche dir viele Freunde.», «Du bist toll, bleibe so.», «Ich wünsche dir viel Glück.» standen exemplarisch dafür, dass wir Sorge zu einander tragen und eine Gemeinschaft bilden, welche sich Gedanken darüber macht, was wohl dem Gspänli im neuen Jahr gut tun würde.

Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz, und die «Königskinder» durften den Rest des Morgens in der Klasse ihrer Wahl verbringen.

Ihnen, liebe EinwohnerInnen von Trogen, wünschen wir ebenfalls Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr und freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und regen Austausch mit der Schule.

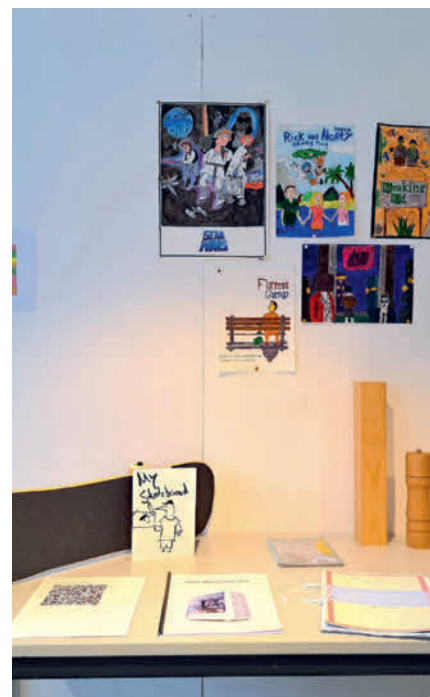
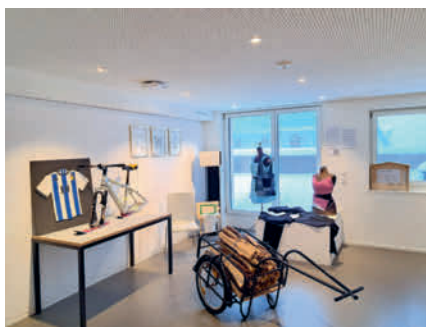
fürs Schulteam: D. Diethelm

SEKUNDARSCHULE TROGEN

■ **Alltags- Heldinnen und Helden**

Die Schülerinnen und Schüler aller drei zweiten Klassen der Sekundarschule TWR hatten zwischen Herbstferien und Weihnachten die Aufgabe, eigenständig an einem kreativen Projekt zu arbeiten. Nachdem sie fleissig Ideen gesammelt hatten, ging es darum, sich Ziele zu setzen, Arbeitsschritte zu planen, Materiallisten zu erstellen und schliesslich ihre Ideen einzureichen und natürlich umzusetzen. In der Schule und vor allem zu Hause haben die Schülerinnen und Schüler eifrig gemalt, musiziert, geschrieben, gehäkelt oder gesägt. Die Fachlehrpersonen aus den Bereichen Werken nicht textil und textil, Musik, Bildnerischem Gestalten und Deutsch begleiteten die Lernenden dabei. Einmal mehr sind vielfältige Projekte entstanden, die nun in der Schule ausgestellt sind und darauf warten, von den anderen Schülerinnen und Schülern bewundert zu werden.

Urs Breu



KANTI TROGEN

■ **Einladung zur Präsentation der Maturaarbeiten (Gymnasium) und der Fachmaturitätsarbeiten (Berufsfeld Pädagogik)**

Ein Höhepunkt am Gymnasium und an der Fachmittelschule ist die Maturaarbeit. Diese ist ein grösseres individuelles Projekt, das die Lernenden – über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr durch eine Lehrperson betreut – realisieren. Sie ist noch keine wissenschaftliche Arbeit im universitären Sinne. Die Lernenden sammeln jedoch Erfahrungen im selbständigen Arbeiten nach einem bewusst gewählten Vorgehen, das auf eine spätere wissenschaftliche Arbeit vorbereiten soll. Bewertet wird

nicht nur das Resultat, sondern auch der Entstehungsprozess und die Schlusspräsentation.

Die Kantonsschule Trogen bietet ein breites und spannendes Programm an Präsentationen an. Die Themen der Maturaarbeiten sind so vielfältig wie die Lernenden selbst. Sie reichen vom Schreiben und Organisieren eines Theaterstücks über die Migrationsproblematik in der Schweiz bis zum Bürgerkrieg in Sri Lanka. Auch hoch-

aktuelle Themen dürfen nicht fehlen: Eine Lernende setzt sich mit der Kommunikationsstrategie des ukrainischen Präsidenten Wolodimir Selenski auseinander, eine andere analysiert den Zusammenbruch der traditionsreichen Bank Crédit Suisse. Viele Lernende der bilingualen Maturaklasse präsentieren ihre Arbeiten auf Englisch.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen und besuchen Sie spannende Präsentationen an der Kantonsschule Trogen am **Freitag, 09. Februar 2024 ab 17.30 Uhr** und am **Samstag, 10. Februar 2024 ab 08.00 Uhr**.

Das Programm finden Sie unter <https://kanti-trogen.ch/maturapraesentationen>



WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

■ **Weihnachtsfeier**

Am 20. Dezember 2023 sind alle Bewohner und ihre Angehörigen zur Weihnachtsfeier im Wohn- und Pflegeheim Boden eingeladen. Der Raum und die Tische sind liebevoll von den guten Seelen der Hauswirtschaft dekoriert und geschmückt worden. Begrüsst werden wir von ruhigen Hackbrett-Klängen von Hans Sturzenegger.



Offiziell begrüsst der Heimleiter Marcel Fürst ca. 50 anwesende Personen. Diese Feier ist seit den Corona-Massnahmen die erste dieser Art. Umso mehr wird das gemütliche Beisammensein geschätzt. Marcel Fürst macht auf die unabhängige Mecon-

Bewohner-Umfrage aufmerksam und bedankt sich bei den Bewohnern und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und die positive Bewertung.

Anschliessend stimmt uns Pfarrerin Sigrun Holz mit der Geschichte vom «Trödel-Engel» auf die kommende Weihnachtszeit ein. Begleitet vom Hackbrett von Hans Sturzenegger singen wir ein paar Weihnachtslieder und sicher kommen dadurch beim ein oder anderen längst vergangenen Bilder wieder hoch.

Anschliessend geniessen wir ein festliches Vier-Gang-Menü, sehr fein gekocht und mit Liebe angerichtet. Zum Schluss erfreuen wir uns an den von den Bewohnern selbstgebackenen traditionellen Weihnachtsguetzli.



Nach dem die Bäuche wohligh voll sind und wir uns rege unterhalten haben und sogar zwei Damen zu den Hackbrettklängen das Tanzbein geschwungen haben, singen wir zum Schluss noch «Stille Nacht» und «Oh du fröhliche». Es ist wie in einer grossen Familie, alle singen fröhlich mit und die Stimmung ist äusserst angenehm und gemütlich.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen der Pflege, der Hauswirtschaft und der Küche, die zum Gelingen dieses wunderschönen, stimmungsvollen Festes beigetragen haben.

Marcel Fürst



STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

■ **Eine Schule für alle**



Anastasia hat besondere Bedürfnisse. Sie besucht eine Regelschule und wird dort individuell unterstützt und gefördert. Ein überzeugendes Beispiel dessen, was Nordmazedonien bald flächendeckend umsetzen möchte.

Viele Länder praktizieren im Schulsystem eine Segregation von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Das Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen legt fest, dass dies schrittweise zu einer Inklusion übergehen soll. Nordmazedonien plant, die schulische Inklusion in zwei Schritten umzusetzen. 2023 konnten Kinder mit besonderen Bedürfnissen zum letzten Mal in Sonderschulen eingeschrieben werden. Sobald sie die neunjährige Primarschule abgeschlossen haben, sollen im Land ausschliesslich inklusive Schulen existieren.

Anastasia hat besondere Bedürfnisse und besucht seit Beginn ihrer Schulzeit eine Regelschule. Die 13-Jährige ist glücklich damit: «Das Tollste an der Schule sind meine Klassenkamerad*innen – sie sind meine besten Freund*innen.» Auch ihre Mutter ist mit der Entscheidung, ihre Tochter in die Regelschule geschickt zu haben, sehr zufrieden.

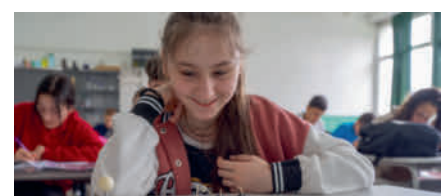
Wie alle Schulen in Nordmazedonien strebt die Primarschule Vasil Glavinov in Veles eine inklusive Bildung an. Hier lernen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Die Schule passt die Lernumgebung für Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf an. Anastasia steht eine pädagogische Assistentin zur Seite. Ihre Aufgabe ist es, die Unterrichtsinhalte auf Anastasias Fähigkeiten zu adaptieren. So basteln die beiden im Chemieunterricht die atomaren Verbindungen aus Knete, anstatt sie ins Heft zu skizzieren. Zweimal pro Woche besucht Anastasia individuelle Unterrichtsstunden bei der Heilpädagogin, die intensiv und unabhängig vom Lehrplan auf Anastasias Bedürfnisse eingeht. Hier trainiert Anastasia ihre motorischen sowie Ausdrucksfähigkeiten.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation «Open the Windows» haben wir ein Projekt ins Leben gerufen, das Schulen dabei hilft, inklusive Bildungspläne zu entwickeln und umzuset-

zen. Wir stellen unterstützende Technologien zur Verfügung und schulen Lehrer*innen und Heilpädagog*innen im kindzentrierten Ansatz und in der Arbeit mit Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Um sicherzustellen, dass das Thema fest im Studienplan angehender Lehrpersonen aufgenommen wird, pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen.

Es bleibt abzuwarten, ob die Inklusion in Nordmazedonien wie vorgesehen umgesetzt wird. Doch das Beispiel von Anastasias zeigt: Inklusion in der Schule kann erfolgreich sein.

Iris Brülisauer



STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

■ In die Zukunft starten

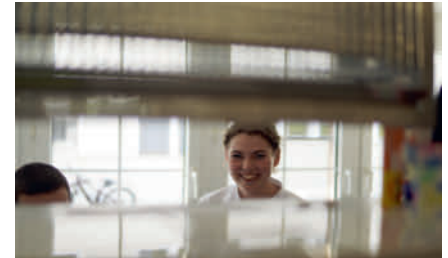
Mit dem Radiobus in der ganzen Schweiz unterwegs sein. Jeden Tag verschiedene Gerichte für Gäste und Mitarbeitende zubereiten. Im Austausch mit unterschiedlichen Kulturen sein. Das saubere Erscheinungsbild des Kinderdorfs sicherstellen. Jugendliche und Kinder in ihrer Freizeit begleiten. Bei Events dafür sorgen, dass die Infrastruktur funktioniert.

Was klingt wie ein buntes Sammelsurium an Tätigkeiten, ist genau das. Doch jede einzelne Aktivität gehört zu einer Praktikums- oder Lehrstelle im Kinderdorf Pestalozzi.

Hier erhalten junge Menschen eine sinnstiftende Tätigkeit in einem begleiteten Umfeld. Sie wagen ihre Schritte in Richtung Zukunft und die Berufsbildner*innen unterstützen sie dabei tatkräftig. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen zu entwickeln und tauchen in die Welt einer international tätigen Non-Profit-Organisation ein.

Kreativität, Genauigkeit, Sauberkeit, Schnelligkeit, Flexibilität, Verständnis – je nach Praktikumsplatz oder Lehrstelle sind unterschiedliche Attribute gefragt. Die Vielfalt der

Ausbildungsberufe im Kinderdorf Pestalozzi ist ideal, um für jede Stärke einer Person eine passende Aufgabe zu finden. Die offenen Lehrstellen sowie Praktikumsplätze sind auf pestalozzi.ch zu finden.



HAUS VORDERDORF

■ VA Arbeit

Ich bin Jamie Widmer, Lernender im dritten Lehrjahr als Fachmann Gesundheit im Haus Vorderdorf Trogen, wohnhaft in Speicher. Wie alle Lernenden im letzten Lehrjahr schreibe ich eine Vertiefungsarbeit. In den letzten zwei Jahren wurde ich während meiner Ausbildung immer wieder mit dem Thema Sterben konfrontiert. Da dies ein sehr schwieriges, aber auch sehr wichtiges Thema ist, habe ich es zum Thema meiner Arbeit gemacht. Um die gesellschaftlichen, psychologischen, kulturellen und religiösen Aspekte rund ums Sterben besser zu verstehen, habe ich verschiedene Fachleute schriftlich interviewt und Bücher gelesen. Im Berufsalltag ist es wichtig, die Bedürfnisse des Betroffenen in den Vordergrund zu stellen und zu verstehen. In meiner Vertiefungsarbeit habe ich meine eigene Haltung und Emotionen neben der professionellen Rolle beleuchten können. Auf meinem für diese Arbeit erstellten WordPress-Blog sind die verschiedenen Interviews unter anderem mit Pfarrerin Sigrun Holz, ei-

ner Psychologin und einem Mitarbeitenden der Sterbeorganisation Exit, komplett nachzulesen. Ich habe, während dem Schreiben der Arbeit viel reflektiert, aber auch diskutiert und bin zum Schluss gekommen, dass Sterben ein sehr persönlicher Prozess ist. Ich bin der Meinung, dass das Thema Sterben in unserer Gesellschaft enttabuisiert werden sollte. Dazu sollte man sich mit der Thematik in jeder Lebenslage auseinandersetzen können. Meine vollständige Arbeit ist unter [https:// dialogueueberdassterben.wordpress.com/](https://dialogueueberdassterben.wordpress.com/) einsehbar.

Wir als Ausbildungsbetrieb von Jamie sind sehr stolz auf seine Vertiefungsarbeit und wünschen ihm alles Gute für die kommende Abschlussprüfung und auf seinem beruflichen Werdegang.

Sabine Selmanaj, Mitglied der Geschäftsleitung Haus Vorderdorf



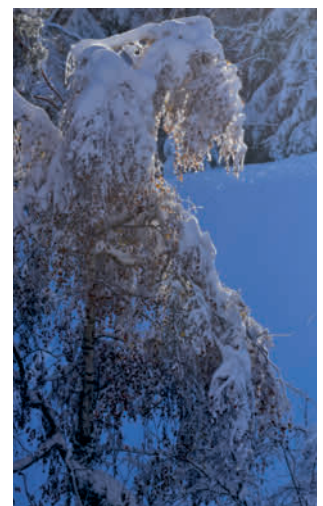
ANZEIGEN



Traditionelles Handwerk im Einklang mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



■ Agenda vom 26. Januar 2024 – 22. Februar 2024

Weitere Informationen finden Sie im «Pfarreiforum» oder unter: www.pauluspfarrei.ch.

Agenda Januar/Februar		
Freitag, 26. Januar	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern... evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 28. Januar	10.00	reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe; evang. Kirche Trogen
	17.00	50 Jahre Pauluspfarrei: Special Konzert mit Frédéric Fischer, «von Mozart bis Dire Straits», Musik aus verschiedenen Epochen; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Montag, 29. Januar	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 30. Januar	09.30 – 11.00	Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann, 079 830 88 62; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Freitag, 2. Februar	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern... evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 4. Februar	10.00	Ökum. reg. Gottesdienst mit Marco Süess, Musik; Frédéric Fischer; kath. Kirche, Speicher
	13.00	Jubla Fasnacht Speicher; Bahnhof Speicher (Böhli), Speicher
Montag, 5. Februar	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 6. Februar	14.00 – 15.30	Senior*innen, Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	15.30	Ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe; Haus Vorderdorf, Trogen
Mittwoch, 7. Februar	12.00	Generationenessen; evang. Kirchgemeindehaus Speicher. Anmeldung bis Montag 5. Februar an: 079 929 22 16 Kosten: Erwachsene CHF 13.–, Kinder CHF 6.–, Familien 28.–
	15.00 – 16.30	Chängouru, Spieltreff mit Anina Zogg, 079 547 13 62; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	19.00 – 20.30	Mit Paulus im Wandel – Exerzitien im Alltag, Fastenzeit 2024 Informationsabend. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung für den Infoabend: peter.mahler@pauluspfarrei.ch oder 076 209 40 90; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag, 9. Februar	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik; Flötengruppe; Altersheim Boden, Trogen
	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern... evang. Pfarrhaus, Speicher
Samstag, 10. Februar	13.30 – 16.00	Ministranten, Werbe-Ateliers am Familientag der Erstkommunionkinder; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
	14.00 – 19.00	Familiennachmittag mit Taufferinnerung und Teilete; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Sonntag, 11. Februar	10.00	Fasnachts-Gottesdienst mit Guggemusig Spyycher Chaosknaller, Kommunionfeier mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer, kath. Kirche Speicher. Anschliessend Apéro und Hotdog
Montag, 12. Februar	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 13. Februar	09.30 – 11.00	Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann, 079 830 88 62; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	12.00	Senior*innen, ökum. Mittagstisch; kath. Pfarreizentrum Bendlehn; Speicher An- oder Abmeldung bis Montag, 12. Februar, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
	19.30	Firmweg: Themenabend, Sterben, Tod und Auferstehung; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Aschermittwoch, 14. Februar	18.30 – 20.00	Jubla; Gruppenstunde; Jublaräume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
	19.00	Kommunionfeier mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer; kath. Kirche, Speicher
Donnerstag, 15. Februar	14.00 – 15.30	AGI, Gespräche in der Blume, einander kennenlernen, wichtige Infos austauschen, mit- einander Deutsch sprechen, Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser-Casutt u.a., Spielecke für Kinder; Haus zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher
	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher
	19.00 – 20.00	Meditation mit Peter Mahler; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag, 16. Februar	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern... evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 18. Februar	10.00	Kommunionfeier mit Chika Uzor Thema Solidarität Amokwe mit Marco Süess, Musik: Rosy Zeiter; kath. Kirche Speicher
	19.30	crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig; kath. Gottesdienst in der Kathedrale St. Gallen
Montag, 19. Februar	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 20. Februar	14.00 – 15.30	Senior*innen, Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Mittwoch, 21. Februar	09.30 – 11.00	Chängouru, Spieltreff mit Anina Zogg, 079 547 13 62; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	14.00	Senior*innen, Spielnachmittag, Kaffee und Kuchen; Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Donnerstag, 22. Februar	17.00 – 17.40	Seelsorge-/Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher
	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher

50 Jahre Frédéric Fischer im Bendlehn



Jubiläums-Soirée im Bendlehn
Sonntag, 28. Januar 2024, 17.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum, Speicher

Frédéric Fischer spielt am Flügel bekannte Tanz- und Unterhaltungsmusik im Stil seiner beliebten «Schäfliabende». Aber auch Stücke aus seinem klassischen Repertoire sollen an diesem Abend ihren Platz haben.

Festbestuhlung
mit Getränken
und kleinem Imbiss.
Eintritt frei – Kollekte.



MIT PAULUS IM WANDEL EXERZITIEN IM ALLTAG

Informationsabend
Mittwoch, 07.02.2024
Zeit 19.00 - 20.30 Uhr

im Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung
peter.mahler@paulusparrei.ch / 076 209 40 90



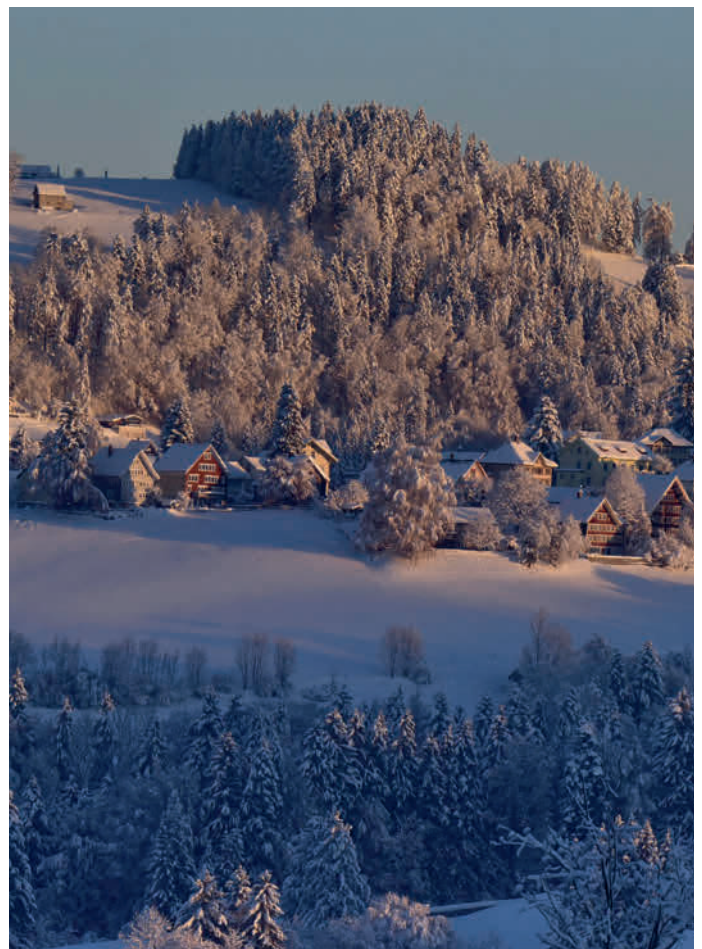
 **senioren** Paulusparrei Speicher und
evang.-ref. Kirchgemeinden
Speicher, Trogen und Wald



Mittwoch, 21. Februar
14.00 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn

Für viel Spass ist gesorgt, ob bei Ihrem Lieblingsspiel oder beim Erlernen eines neuen Spiels...

Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.





■ Agenda vom 1. – 29. Februar 2024

Agenda Februar

Sonntag, 4. Februar	10.00	Regionaler Gottesdienst im Bendlehn mit Marco Süess
Dienstag, 6. Februar	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel)
	19.30	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 7. Februar	16.30	TiK-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
Freitag, 9. Februar	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Flötengruppe
Sonntag, 11. Februar	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)
Dienstag, 13. Februar	19.30	Taizé-Singen in der Kirche
Sonntag, 18. Februar	10.00	Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)
	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
Dienstag, 20. Februar	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
	19.30	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 21. Februar	14.30	Senior*innen-Nachmittag im Restaurant Schäfli: Preisjassen mit Röbi Graf
Sonntag, 25. Februar	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)
Dienstag, 27. Februar	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik Frédéric Fischer (Flügel)
	19.30	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 28. Februar	14.00	KiK-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
	19.15	«Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Orgel).

PFARRAMTLICHE STELLVERTRETUNG

Die Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 29. Februar bis zum 4. März 2024 Pfarrer Andreas Ennulat (071 891 20 54 oder 079 456 70 73).

«RÄUME DER STILLE» IN DER PASSIONSZEIT

In den etwa 30-minütigen Andachten steht das gemeinsame Schweigen im Mittelpunkt. Die Anlässe sind am 28. Februar, 6. März, 13. März und 20. März jeweils um 19.15 Uhr im Chorraum der Kirche Trogen.

KIRCHE TROGEN

■ D'Engel hend en Huffe z'tue

Unter diesem Titel kam am 23. Dezember 2023 das Krippenspiel (geschrieben von Esther Gorgon-Lenz) in der Kirche Trogen zur Aufführung.

40 Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei.





Seniorinnen- und Seniorenachmittag

Mittwoch, 21. Februar 2024
um 14.30 Uhr

Preisjassen
im Restaurant Schäfli



*Einfacher Jass mit Trumpf, ohne Wies!
Jeder spielt für sich allein, die höchste
Punktzahl gewinnt.*

*Alle Mitspielenden erhalten einen kleinen
Preis!*

Anmeldungen an:
Röbi Graf, Tel. 071 344 26 04
robert-graf@bluewin.ch



Räume der Stille

in der Passionszeit

28. Februar, 6. März,
13. März und 20. März
19.15 Uhr
in der Kirche Trogen



*Im Zentrum dieses etwa
30-minütigen Anlasses steht
das gemeinsame Schweigen*

■ Eine KRONE Geschichte

...
KRONE
TROGEN



▲ Susann Romer, Bistro Mitarbeiterin

«Im Bähnli von St. Gallen nach Trogen hat mir eine Bekannte, die schon Mitglied des Bistroteams war, voll Begeisterung über das Entstehen eines neuen Krone Bistro's, das von Freiwilligen geführt werde, erzählt. Kurz vor Trogen hat sie mich gefragt, ob ich denn nicht auch im Bistroteam mit-

arbeiten möchte? Ich habe spontan zugesagt, sie hat mich gleich angemeldet. Ich konnte dann einen Einführungsnachmittag besuchen, und jetzt bin ich dabei. Ich finde diese Aufgabe total bereichernd. Mir gefällt das Wirten, das Bedienen von Gästen. Bei jedem Bistro Einsatz lerne ich neue Menschen kennen. Obwohl ich schon 34 Jahre in Trogen wohne, lerne ich immer wieder alte und neue Trognerinnen und Trogner kennen. Auch die Gespräche mit auswärtigen Gästen sind immer ganz spannend. Ich spüre, und bekomme es auch zu hören, dass unsere Bistro-Gäste sehr tolerant mit uns sind. Sind wir doch alles Laien und noch sehr unsicher beim Servieren. Es macht aber Spass, verschiedene Apéroplättli zu produzieren oder die verschiedensten Drinks zu kreieren. Alles immer nach genauer schriftlicher Vorgabe, drum dauerts eben meistens etwas länger! Mich freuen auch die Komplimente, die wir von einheimischen und fremden Gästen für

unser Bistro als Ganzes bekommen, für die Einrichtung, für das spezielle Konzept und auch für den Bezug zu Sophie Taeuber-Arp!»

Susann Romer
Bistro Mitarbeiterin

Nächste Veranstaltung in der Krone:

Sa. 2. März 18.00 Uhr, **A Tavola**, mit Hapiradi Wild und Susanne Keller, auf Voranmeldung bis 24. Februar via hallo@krone-trogen.ch

Bistro Öffnungszeiten:

Mi, 14.00 – 21.00
Do, 14.00 – 21.00
Fr, 14.00 – 21.00
Sa, 12.00 – 21.00
So, 11.00 – 18.00

www.krone-trogen.ch

RÖSSLI

■ Ein Blick ins Rössli

rössli
trogen

Der Schnee bedeckt das Rössli und hüllt es in einen vermeintlichen Winterschlaf.



Doch genauso wie die Eiszapfen langsam beginnen von den Dächern zu tropfen kommt auch wieder Bewegung ins Rössli und wir machen uns bereit für ein neues und frisches Jahr.

Wir blicken dankbar auf das letzte Jahr zurück: viel hat sich getan. Manches nicht einmal sichtbar, dafür spürbar. Manch

kleine Veränderung aber auch sichtbar im Haus. Neue Menschen sind zur Rössli-Familie dazugekommen und wir vertrauen auf den Prozess des Wachsens und Gedeihens.

Mit viel Neugier blicken wir schon jetzt auf das noch frische neue Jahr:

Vom 26. Februar bis 2. März wird die Tanzkompanie «le lokart» im Rössli residieren und an ihrem neuen Stück «Egos» arbeiten. Am 2. März laden sie am Abend zu einem Showing ihres Arbeitsprozesses und zum gemeinsamen Austausch ein. Die Uhrzeit wird noch auf unserer Homepage bekannt gegeben. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Am 7. März um 19 Uhr findet dann gleich das nächste Showing von Nadika Mohn und ihrem neuen Stück «Dust & Recuerdos» statt. Auch hier herzliche Einladung zum Einblick in ihre Arbeit und anschließendem Gespräch.

Vom 7. bis 14. April wird im Rössli ein Vipassana Meditationsretreat stattfinden. Wer eine Woche oder einzelne Tage die Stille in Geh- und Sitzmeditation erfahren möchte, findet weitere Informationen hierzu auf unsere Homepage oder vor Ort im Rössli.

Wir freuen uns, dass der Rösslisaal so vielfältig genutzt wird, Bewegung, Tanz, sowie Stille in neuen Formen Einzug halten.

Auch dem Rössli sehr verbundene Menschen füllen den Saal weiter mit Tanz, Yoga und Körperarbeit. Danke dafür!

Bleibt gerne über www.roesslisaal.com über alle kommenden Kurse und Veranstaltungen auf dem Laufenden. Wir freuen uns über euer Kommen!

Nun wünschen wir euch allen einen wunderbaren Start in das neue Jahr – voller Bewegung, Stille und Licht.

Herzlich,
Hanna für das ganze Rössli-Team

SENIORENRAT SPEICHER/TROGEN

■ **Manches Anliegen Lösungen zugeführt**

Der Seniorenrat Speicher-Trogen hat auch 2023, im zweiten Jahr seines Bestehens, seine Aufmerksamkeit auf die Anliegen der älteren Generation gerichtet. Zur Erinnerung: Der Rat setzt sich aus vier Mitgliedern aus Speicher und deren vier aus Trogen zusammen. Im zurückliegenden Jahr waren dies aus Trogen Simone Vial als Präsidentin, Marlies Carniello sowie Susanne und Christof Kehl. Die Speicherer Vertretung besteht aus Ulrike Naef, Maria Helfenstein, Jürg Burkard und Martin Hüsler. 2024 ergibt sich wegen des Rücktritts von Simone Vial eine Änderung in der Trogner Vertretung. An ihrer Stelle hat sich Rita Schumann bereit erklärt, im Seniorenrat mitzuwirken.

Sechs Sitzungen

An insgesamt sechs Sitzungen sind Probleme und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren aus den beiden Gemeinden besprochen worden, wobei zweimal auch eine Vertretung von GAST (Gutes Alter in Speicher und Trogen) dabei war und eine weitere Zusammenkunft der Abstimmung von Aktivitäten zwischen Pro Senectute und dem Seniorenrat diente.

Aktualisiert worden ist die von Christof Kehl betreute Homepage des Seniorenrates. Erreicht werden kann sie unter www.sr-speicher-trogen.ch. Sie gibt Auskunft über Aktivitäten und Angebote für die ältere Semester.

Einiges erreicht

Es zeigt sich immer wieder, dass ältere Menschen an Billettautomaten überfordert sind. Auch der Kauf von Billetten via Handy ist noch nicht so verbreitet, als dass er eine Selbstverständlichkeit wäre. Diesen Umständen trugen Kurse «Bedienung Billettautomaten und E-Fahrplan» in Zusammenarbeit mit den Appenzeller Bahnen und der Pro Senectute Rechnung.

Die gute Resonanz darauf – der Kurs am Billettautomat musste doppelt geführt werden – belegt das offensichtliche Bedürfnis nach solchen Angeboten.

Gut aufgenommen worden sind die neuen Ruhebänke an der Hauptstrasse in Speicher. Deren Installation kam zustande, nachdem ein Inventar aller Ruhebänke in der Gemeinde erstellt worden war. Dank des Einverständnisses der Grundeigentümerschaften konnte das Gemeindebauamt im Sommer die beiden neuen Bänke installieren.

Auf Anregung des Seniorenrates wurde in Trogen an der Wäldlerstrasse zur Erhöhung der Sicherheit ein Geländer installiert. Noch der Realisierung harret der Handlauf an der Verbindung zwischen dem Landsgemeindeplatz und dem Haus Vorderdorf.

Der von Susanne Kehl 2022 ins Leben gerufene Fahrdienst für ältere Menschen wurde auch 2023 rege in Anspruch genommen.

Für mehr Sicherheit

Im Mai 2023 gelangte der Seniorenrat in Sachen Velos und Trottinets auf den Trot-

toirs an die Kantonspolizei AR. Manche Seniorinnen und Senioren fühlen sich zunehmend verunsichert, wenn sie das Trottoir mit Schulkindern, die auf Zweirädern unterwegs sind, teilen müssen. Der Seniorenrat regte an, dieser Problematik im Rahmen des Verkehrsunterrichts und in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Seitens der Kantonspolizei versprach man, sich der Sache im Rahmen des Möglichen anzunehmen.

Auf dem Perron 1 im Bahnhof Speicher gibt es ein paar Belagsschäden, die sich als gefährliche Stolperfallen erweisen können. Der Seniorenrat hat sich deshalb an die Direktion der Appenzeller Bahnen gerichtet und zwecks Unfallprävention eine Behebung der Schäden beliebt gemacht. Das Anliegen ist auf offene Ohren gestossen, wurde doch Anfang Januar eine baldige Reparatur in Aussicht gestellt.

Martin Hüsler

■ Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.



Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Anschliessend kleiner Znüni.

**Dienstag, 13. Februar, 9.45 bis 10.15 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen**

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausser rhoden

www.bibliost.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

■ Fasnacht in der Bibliothek

Komm verkleidet zu uns – zeige Dich in Deiner Lieblings-Romanfigur!

Wie bereits in den letzten Jahren freuen wir uns, wenn viele Kinder in ihren Kostümen in der Bibliothek vorbeischaun. Das macht sicher wieder grossen Spass! Welches ist deine Lieblingsromanfigur?

Wir machen dann ein Foto von Euch und hängen es in der Bibliothek an die grüne Fotowand. Einige kommen sogar auf die Website oder auf Instagram? Nebenbei könnt ihr euch grad noch ein spannendes Buch ausleihen, oder zwei oder drei...

Natürlich haben wir für jeden Faschnachtsbutz einen kleinen Znüni bereit.

Viel Spass beim Verkleiden und Schminken! Auch Nicht-Bibliotheksmitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag, 10. Februar, 10.00 bis 11.30Uhr

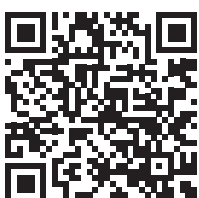


Save the date

Bibliotheks-Weekend: 22. bis 24. März 2024

Zu Tisch!/À table !/A tavola!

Drei Tage Unterhaltung, Spannung, Bildung und gemütliches à tavola. Mehr finden Sie bereits jetzt auf unserer Website bibliost.ch/Veranstaltungen.



LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

■ Wiedereröffnung der Ludothek im Hof Speicher am 17.02.24



Es ist soweit; wir zügeln in neue Räumlichkeiten im Nebengebäude des Hof Speicher (Seniorenresidenz, Zaun 5). Am **7. Februar** ist die Ludothek am aktuellen Standort **zum letzten Mal geöffnet** und bereits am **17. Februar feiern wir die Wiedereröffnung!** Alle sind herzlich eingeladen, die neuen Räumlichkeiten der Ludothek mit uns zu feiern.

Die Ludothek bleibt zentral gelegen, ist barrierefrei, also neu auch Kinderwagen-, Rollator- und Rollstuhltauglich. Die Nähe zur Kirche, dem grossen Dorfspielplatz, der Post und bald auch der Kindertagesstätte machen den neuen Standort sehr attraktiv, ebenso das Café im «Aglio é Oglio». Wieder gemeinsam mit der Bibliothek ein Kulturzentrum zu bilden, ist erstrebenswert und bleibt ein Fernziel, auf das wir zusammen mit der Gemeinde hinarbeiten.

Da die Nutzfläche insgesamt weniger wird, trennen wir uns derzeit von Spielen und Spielsachen, die kaum mehr ausgeliehen wurden. Die aussortierten Artikel können noch bis zum Umzug am aktuellen Standort (Gebäude der Druckerei Lutz AG) erstanden werden. Weiterhin wird die Ludothek mit einem handverlesenen und attraktiven Angebot für Jung und Alt aufwarten können.

An die Veränderungen anknüpfend, werden wir unser bisheriges Logo anpassen und das national geltende Ludothek Logo übernehmen. Das wohlbekannte Ludothek Maskottchen wird uns aber auch weiterhin begleiten.

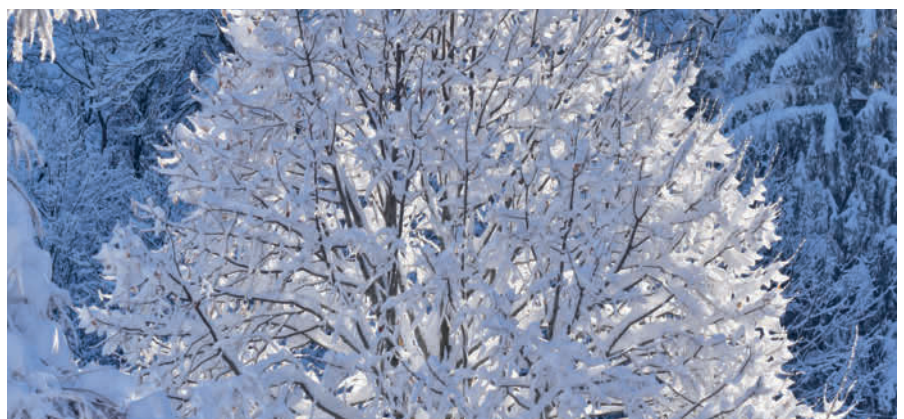
Ebenfalls in Arbeit ist ein Online-Katalog, auf den unsere NutzerInnen zugreifen und

nachsehen können, ob ein bestimmtes Spiel im Sortiment und verfügbar ist. Wir machen Schritte nach vorne und freuen uns, die anstehenden Veränderungen mit dem ganzen Team und Ihrer Unterstützung in Angriff zu nehmen.

Ein grosser Dank geht an alle, die uns bei der Raumsuche unterstützt haben und diejenigen die Ludothek weiterhin in Form von Mitgliedschaften und Gönnerbeiträgen unterstützen. Wir sind gespannt auf viele schöne Begegnungen im Hof!

Wiedereröffnung: 17.02.24 10–12 Uhr

Vorschau: Die **Hauptversammlung** findet am **15. März 2024 um 19.30 Uhr im Hof Speicher** statt. Die Einladungen werden nach den Sportferien versendet.



■ St. Galler Kantonalbank Teufen unterstützt den Verein Werkheim Neuschwende zu Weihnachten

Die Niederlassung Teufen unterstützt in diesem Jahr den Verein Werkheim Neuschwende mit einem Spendenbeitrag von 500 Franken.

Mit der jährlichen Weihnachtsaktion dankt die St. Galler Kantonalbank den Mitarbeitenden von sozialen Institutionen und Vereinen, die durch ihr tägliches Engagement einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in der Ostschweiz leisten. Als regional verankerte Bank nimmt sie auch dieses Jahr ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und unterstützt Vereine sowie Institutionen in ihrem Marktgebiet. Aus diesem Anlass schenkt die SGKB 38 Organisationen einen Zustupf von jeweils 500 Franken. Zudem dürfen sich in 17 Kundenhallen Institutionen und Vereine präsentieren und ihre Dienstleistungen vorstellen.

Zur Institution

Im Werkheim Neuschwende leben 34 erwachsenen Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in verschiedenen Wohngruppen und -formen und arbeiten in fünf verschiedenen Werkbereichen, in denen 38 Beschäftigungsplätze angeboten werden.

Die Mitarbeitenden orientieren sich in ihrer sozialtherapeutischen Arbeit am anthroposophischen Menschenverständnis.

www.neuschwende.ch



Jolanda Meyer

▲ Stehend vlnr: Andreas Bleiker, Stefan Wipfli, Andreas Hemetsberger
Sitzend vlnr: Anna Ulacco, Hanna Keller, Vreni Jäggi

RÜCKBLICK

■ Trogen war ein Medienzentrum: Aus für die Landes-Zeitung vor 50 Jahren

Der Bezeichnung «Medienzentrum Trogen» trifft voll und ganz zu, erschienen doch im seinerzeitigen Landsgemeindeort verschiedene Publikationen. Die kantonal verbreitete Appenzeller Landes-Zeitung erschien letztmals vor 50 Jahren gedruckt.

1872 übernahm Ulrich Kübler (1841 – 1916) eine bereits bestehende Druckerei in Trogen. 1878 entschied er sich für die Herausgabe einer Zeitung mit der Bezeichnung Appenzeller Landes-Zeitung. In der ersten Ausgabe vom 19. Oktober 1878 begründete er diesen Schritt mit der Tatsache, dass Trogen seit dem Wegzug der Appenzeller Zeitung nach Herisau im Jahr 1852 über kein dauerhaftes Presseorgan mehr verfüge. Auch das übrige Mittel- sowie das Vorderland seien punkto regelmässiger Informationen unterversorgt. Es gelte, der Gemeinde Trogen den früheren publizistischen Ruf zurückzuerobern... Die Landes-Zeitung erschien wöchentlich zweimal.

Kampf ums Überleben

1908 übernahm Sohn Otto Kübler (1877 – 1951) die Leitung der Druckerei. Ihm gelang es, den scharfsinnigen Herisauer Juristen Carl Meyer (er ging als Initiant der Säntis-Luftseilbahn in die Appenzeller Geschichte ein) für die Verfassung der politischen Leitartikel zu gewinnen. 1946 erfolgte die Übergabe der Trogener Druckerei an Fritz Meili. Dessen Bru-

der Hermann war für die Redaktion verantwortlich. Ab den 1950er Jahren aber hatten die kleinen Zeitungen mehr und mehr um ihr Überleben zu kämpfen. Die Gebrüder Meili versuchten durchzuhalten und wehrten sich mit allen Mitteln gegen die Selbstaufgabe. 1973 aber liess sich das Aus nicht mehr verhindern, und die Verlagsrechte gingen an die Appenzeller Zeitung in Herisau über.

Appenzeller Kalender aus Trogen

1722 erschien mit dem Appenzeller Kalender eine Jahrespublikation, die bis heute existiert. Der Kalender wurde ab 1872 von Ulrich und Otto Kübler und später von Fritz Meili in der Trogener Druckerei redigiert und produziert. 1975 ging wie zuvor die Appenzeller Landes-Zeitung auch der Appenzeller Kalender an das Medienhaus in Herisau über. Der beliebte Kalender wird heute vom Appenzeller Verlag in Schwellbrunn herausgegeben.

Appenzellische Jahrbücher

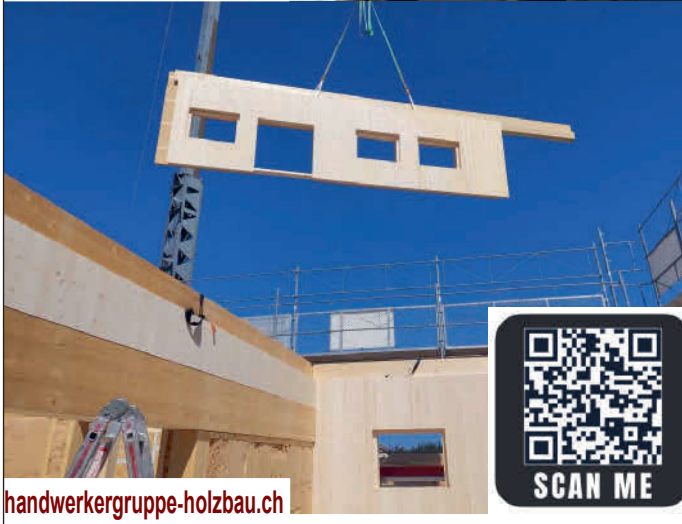
Trogen war zudem Druck- und Redaktionsort für die Appenzellischen Jahrbücher, die seit

1854 erscheinen. Die als Gedächtnis beider Appenzell bezeichnete Jahrespublikation wurde ebenfalls von den Unternehmern Kübler und Meili gedruckt. Heute wird das Jahrbuch in der Appenzeller Druckerei in Herisau produziert. Trogen ist aber noch immer mitbeteiligt, zeichnet doch seit Jahren Kantonsbibliothekarin Heidi Eisenhut gemeinsam mit Hanspeter Spörri für die Redaktion verantwortlich. (Quelle: «Pressegeschichte des Kantons Appenzell Ausserrhoden» von Walter Schläpfer)

Peter Eggenberger



▲ Vor 50 Jahren verschwand die in Trogen herausgegebene, zweimal pro Woche erscheinende Appenzeller Landes-Zeitung.



Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

MODELLIERT
FORMT
IRKT
mfw
architekten



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Wir suchen einen Sanitärinstallateur.

Grund 1 | 9043 Trogen

Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch

www.sanitaerhofer.ch

Der neue Kia Sportage.



KIA
Movement that inspires

Hirn Appenzell AG

9050 Appenzell-Meistersrüte
Tel. 071 787 36 36 · www.hirn.ch

hirn
AUTOMOBILE

Stoffwechsel

Stoffwechsel aktivieren,
Energie entfachen.
Für ein natürliches Wohlbefinden.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



■ Mittagstisch für Pensionierte

7. Februar 2024
11.45 Uhr
Restaurant Rebstock
Wir bitten um eine Anmeldung bis am Vortag bei:
Uschi Reich 078 633 66 26

Wir freuen uns auf Sie.

■ Geschichtennachmittag mit Freddy

Gross und Klein heisst Freddy alle willkommen. Mit Taktgefühl und Humor verzaubert er uns in seiner Welt. Freddy ist ein Clown. Mit seinen orangenen Haaren haben ihn viele schon hier und dort gesehen. Ein wahres Vergnügen. **Live am Mittwoch, 6. März 2024, 14 bis 15 Uhr im RössliSaal.** Der Eintritt ist frei.

In grosser Vorfreude

Simone, Bea, Barbara, Katrin, Sandra
Frauenverein Trogen

■ Kinderkleiderbörse in der Krone

Wir laden herzlich ein, am Samstag, 16. März 2024 zwischen 14 und 16 Uhr in der Krone Kleider, Schuhe, Spielsachen etc. zu verkaufen und zu kaufen.

Alle dürfen ihre Ware persönlich anbieten. Tische und Stühle sind vorhanden. Einrichten ist ab 13.30 Uhr möglich. Verpflegung gibt's im Krone Bistro. Eine Anmeldung ist erwünscht (via frauen@frauenverein-trogen.ch), es darf aber auch spontan verkauft werden.

Wir freuen uns auf fröhliches Handeln!

Barbara, Bea, Katrin, Simone und Silvia
Frauenverein Trogen

KRONEN GESELLSCHAFT TROGEN

■ Krönende Momente mit der Kronengesellschaft

Mit frischem Wind und einer Prise Neubegegnung heissen wir das neue Jahr willkommen und präsentieren mit grosser Vorfreude das brandneue, vielseitige Programm der Kronengesellschaft – eine Reise durch aufregende Events für Jung und Alt.

Es ist uns ein Anliegen, mit unseren Veranstaltungen verschiedene Generationen zu begeistern und unterschiedliche Interessen anzusprechen. Egal, ob Sie für Kabarett, Literatur, Musik, Wissenschaft oder kulinarischen Genuss brennen – wir bieten für alle und jeden etwas. Bei uns gehen Geschichten unter die Haut, es wird für Lacher und nachdenkliche Momente gesorgt, erlesene Biere treffen auf exquisiten Geschmack, Zukunftsszenarien werden ausgemalt und Sinne werden mit Musik verzaubert.

Der neu formierte Vorstand hat mit grosser Begeisterung an der Ausarbeitung dieses Programms gearbeitet und ist stolz, es Ihnen heute vorstellen zu dürfen. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Möchten Sie nicht nur zuschauen, sondern aktiv an unserer lebendigen Gemeinschaft teilhaben? Besuchen Sie unsere Homepage und entdecken Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft bei der Kronengesellschaft. Wir freuen uns darauf, Sie schon bald an unseren Anlässen zu begrüssen.

Nathalie Carrier

PRO NATURA

■ Amphibien retten in Trogen – hilfst du mit?

Jedes Jahr, Ende Februar und Anfang März, wenn der Schnee schmilzt und die Bodentemperatur auf etwa sechs Grad steigt, erwachen Frösche, Kröten und Molche aus ihrer Winterstarre. Sie machen sich dann bei leichtem Regen auf den Weg zu ihren Laichgewässern.

Bei uns in Trogen ist der Sägeweiher im Bach ein bedeutender Laichplatz für Grasfrösche, Berg- und Fadenmolche. Um sicherzustellen, dass diese Tiere während ihrer Wanderung nicht von Autos überfahren werden, errichten wir entlang der Strasse einen Amphibienzaun. Morgens und abends sammeln wir die Tiere ein, und bringen sie zum Weiher.

Wir suchen freiwillige Helfer, sowohl Kinder als auch Erwachsene, die Lust haben, bei dieser Amphibienrettung mitanzupacken. Ihr könnt euch entweder regelmässig engagieren oder auch nur an einzelnen Tagen dabei sein. Eure Unterstützung ist von grossem Wert und trägt dazu bei, dass diese faszinierenden Lebewesen sicher ihr Ziel erreichen.

Wenn ihr Interesse habt, einen Beitrag zum Schutz unserer Amphibien vor Ort zu leisten, meldet euch gerne bei Bea Egger Indermaur, Tel. 079 461 53 48 oder beaegger@hotmail.com.

Bea Egger Indermaur



▲ Auch für Kinder ein tolles Erlebnis!



▲ Helfende Hände beim Aufbauen des Zauns




**restaurant
mineralbad**

ganz
schön
bodenständig



Do – Sa ab 18 Uhr geöffnet

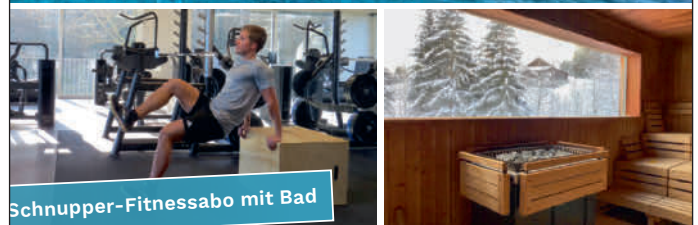
Im Februar Spätzliwochen
 Alberts Spätzlivariationen mit oder ohne
 Fleisch. Herzlich willkommen in unseren
 gemütlichen Gaststuben.

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch




**appenzeller
heilbad**

ganz
schön
wohltuend



Schnupper-Fitnessabo mit Bad

Für Körper und Seele
 Verbringen Sie einen Wellnessstag ohne zeitliche
 Beschränkung im Bad-, Sauna- und Fitnessbereich
 inkl. Spa-Set und einem Wellnessgetränk.

071 898 33 88 | www.heilbad.ch



KAMMER
KONZERT

Freitag, 16. 02. 2024, 19:30 Uhr
Aula der Kantonsschule Trogen

Samstag, 17. 02. 2024, 18:00 Uhr
Kirche Wolfhalden

Eintritt frei, Kollekte

ENSEMBLES DER
KANTONSSCHULE
TROGEN

Kantonsschule Trogen
Appenzell Ausserrhoden



G **Kasper Gantenbein AG**

...damit auch Sie ihren Boden lieben werden

Wies 34 Tel: 071 344 21 85 Weidenhofstrasse 1
 9042 Speicher gantenbein.swiss 9323 Steinach



Rund um die Uhr für
Sie erreichbar

24-h-Pikettdienst
7 Tage
071 898 89 40

EWH

Kompetenz vor Ort

Elektro • Telematik • Energie • Shop www.ewh.ch

HAUS VORDERDORF

■ **Öffentlicher Veranstaltungskalender haus vorderdorf Februar**

Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen, 071 343 82 82 sekretariat@hausvorderdorf.ch

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Lokalität	Anmeldung
Januar					
30. Januar	Di.	15.15 Uhr	Klavierkonzert mit Priska Gut am Flügel	Rest. Veranda	Nein
31. Januar	Mi.	11.30 Uhr	Öffentlicher Mittagstisch	Rest. Veranda	Anmeldung unter 071 343 82 21
Februar					
1. Februar	Do.	14.30 Uhr	Fahrdienst nach Migros Teufen	Parkplatz haus vorderdorf	Anmeldung unter: 071 343 82 82 Preis Fr. 10.—
6. Februar	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Schewe	Rest. Veranda	Nein
8. Februar	Do.	15.00 Uhr	Fasnachtsparty mit Fasnachtsgebäck und Musik. Verkleidungen sind willkommen :)	Rest. Veranda	Nein
14. Februar	Mi.	14.30 Uhr	Öffentliche Kafistubä mit Hausgebäck	Rest. Veranda	Nein
15. Februar	Do.	14.30 Uhr	Stubete mit Michael, Schwyzerörgeli, Klemens, Bassgeige und Christian am Akkordeon. Dazu gibt es Fasnachtsgebäck	Rest. Veranda	Nein
27. Februar	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Josef Manser	Rest. Veranda	Nein
28. Februar	Mi.	11.30 Uhr	Öffentlicher Mittagstisch	Rest. Veranda	Anmeldung unter: 071 343 82 21

Dank Spenden können wir diverse Musikveranstaltungen kostenlos anbieten. Kommen Sie unverbindlich vorbei und geniessen Sie die Angebote. Wir freuen uns auf Sie.

Regelmässige öffentliche Veranstaltungen

→ jeden Montag	15.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag Restaurant Veranda – keine Anmeldung
----------------	-----------	--

Anmeldungen gerne unter der Woche von 8.00 – 17.00 Uhr

Es sind die BEGEGNUNGEN mit MENSCHEN, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

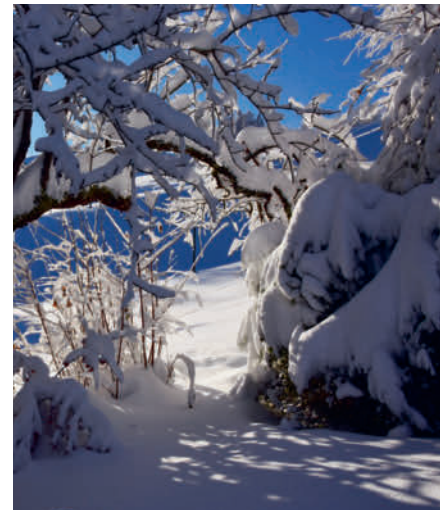
Sie suchen eine sinnvolle Beschäftigung? Sie möchten etwas Gutes tun?

Mitarbeit in der Freiwilligentätigkeit im haus vorderdorf ab sofort möglich. Informationen unter www.hausvorderdorf.ch oder via Tel: 071 343 82 82

■ **Im Sterben sind wir alle gleich»****Hauptversammlung des Hospiz- und Entlastungsdienstes AR**

An seinen Überlegungen zum Sterben, ob und wie alle gleich sind, lässt Philipp Langenegger, Schauspieler und Komödiant, im Anschluss an die Hauptversammlung des Hospiz- und Entlastungsdienstes AR teilhaben. Diese findet am Montag, 11. März um 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Bogenweg 4, in Speicher statt. Zum Hospiz- und Entlastungsdienst AR gehören die Dörfer Herisau, Hundwil, Schönengrund, Schwellbrunn, Speicher,

Stein, Trogen, Urnäsch, Wald und Waldstatt. Stimmberechtigt sind alle anwesenden Gäste. Die HV mit dem anschließenden Auftritt von Philipp Langenegger sind öffentlich. So viel wird vorab schon verraten: Es wird träf, appenzöllisch und spontan. Mit dabei hat er wie immer Altes und Neues im Rucksack. Ein Balanceakt zwischen loschtig und inspirierend.



haus vorderdorf



WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Organisationstalent?
Bist du unser neuer
Administrationsprofi (w/m)
für die kreative Unter-
stützung im WELZ-Team?**

**Mit grosser
Sorgfalt bei
der Arbeit.**

Mettler&TannerAG

Bauen ist Vertrauenssache.

Erzählen Sie uns von Ihrem Bauvorhaben. Tel. 071 333 15 90

www.kundenmaurer.ch

Mettler & Tanner AG, Ebni 15, 9053 Teufen

www.mettler-tanner.ch

Zeit für Yoga & dich

- Hatha-Yoga
- Yin-Yoga
- Kinder & Teenie-Yoga
- Männer-Yoga
- Vinyasa-Yoga
- Schwangerschafts-Yoga
- Rückbildung
- Klangmassagen

 ninada

9053 Teufen
www.ninada.ch



■ WINTER- ODER FRÜHLINGS-BUVETTE?

Die Buvette der Marktfrauen Trogen auf dem Landsgemeindeplatz am 29. Februar 2024, ab 17 Uhr

Die Winter-Buvette ist unter uns Marktfrauen die Trockenübung für die beginnende Marktsaison: zwei Stunden vor Beginn da sein, gepackte Marktkisten ausladen, Autos weg parkieren, Stand aus der Kronengarage auf den Platz schaffen, Strom anschliessen, Licht anknipsen, Tücher auslegen, Abläufe festlegen, Gläser anrichten, Kochplatten einschalten, Wasser holen, Lumpen aufhängen, Schilder festmachen, Tische hieven, Stühle platzieren, Bänkli versetzen, Feuerschalen holen, Feuer zünden, schmücken, Klebeband suchen, nach der Büro-Kiste rufen, Abfallsack festmachen, Wechselgeld bereiten, Notwendigkeiten überprüfen, den Moment «etwas-vergessen-zu-haben» erkennen, sich aufregen, bei Laune bleiben, sich entspannen, auf gute Entscheidungen hoffen.

Der Zweck der Winter-Buvette ist eigentlich der, den Frühling mit duftender Suppe, knusprigem Brot, Feuerfunken, schmausenden Getränken und vor allem mit freudigen Begegnungen aus den Gezeiten zu locken. Oder eben dem Winter mit Wetter angepassten Getränken, stärkender Suppe, duftendem Brot, wärmendem Feuer, Gelächter und endlichem Wiedersehen trotzen – also nun Winter- oder Frühlings-Buvette? Finde den Unterschied!

Auf jeden Fall und egal wie diese erste Marktfrauen-Buvette im jungen Jahr nun heissen mag: den Winter vertreiben können wir nur gemeinsam. Und die Vorfreude über den nahenden Frühling wollen wir mit Euch teilen, denn irgendwo gelesen:

Die Vorfreude ist die grösste Freude!

Die Marktfrauen Trogen

■ Glimpses and Glimmers

aus der «Artist (in Weather and Language) Wandering»

Atelierstipendium 2023 der Ausserhohischen Kulturstiftung von Suramira Vos entlang des 1000km langen South West Coast Paths in England

Einblicke und Ausblicke, Texte und Ton, Eintauchen mit allen Sinnen. Weathered shoes, Flapjacks und durchwanderte (Sprach) Landschaften. Sea and soil. Lesung ish Whatever the weather, we'll weather the weather.

16. Februar 2023, 19.00 Palais Bleu, Trogen



KULTURKOMMISSION WALD

■ Weltklasse-Clowns

Wer hatte schon mal die Gelegenheit, die Crème de la Crème der Clownkunst zu erleben? Die Compagnia Baccalà kommt mit der Bühnenshow «PSS PSS» nach Wald.

Poetisch, surreal, akrobatisch und wahn-sinnig liebenswert: In PSS PSS erobern zwei eigensinnige Mimen mit ihrer grossen Ausdruckskraft die Bühne, um mit höchst amüsanten Gesten und Blicken einen fesselnden Pas de Deux aufzuführen. Ohne dabei ein einziges Wort zu sprechen, bezaubern die Charaktere mit ihrer Ernsthaftigkeit, Unschuld und Lebensfreude, die an Buster Keaton, Charlie Chaplin oder Tim Burton erinnern. Viel Drama, viel Witz und die

meisterliche Verbindung von Akrobatik und Clownkunst macht PSS PSS zu einer zeitlosen Performance, die auch noch fast wie nebenbei die Figur des Clowns neu erfindet.

Details

PSS PSS ist für Zuschauer ab 9 Jahren geeignet.

Eintritt: CHF 20.00 pro Person

Kinder bis 16 Jahre sind in Begleitung ihrer Eltern gratis.

Für weitere Informationen siehe Web: www.baccala-compagnia.com

**Freitag, 9. Februar, 20.00 Uhr
Mehrzweckanlage (MZA), Wald**

ANZEIGEN



ELEKTRO SCHWIZER










APPENZEL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

■ Kinderskirennen am 10. Februar 2024 um 13.00 Uhr

Der Verein «Skilifthusli Trogen» organisiert auch dieses Jahr bei winterlichen Verhältnissen ein Kinderskirennen. Für die Rennfahrer*innen unter euch gibt es coole und unkomplizierte Läufe und natürlich eine tolle Preisverleihung nach Altersgruppe. Der Spass steht im Vordergrund!

Unsere Besucher*innen können in der Festwirtschaft essen und trinken und bei Musik gemütlich zusammensitzen.

Wir werden via unserer Homepage, Instagram, Facebook und Chat «Trogen teilt» kurz davor über die Durchführung informieren.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Anlass mit euch!

Euer Verein «Skilifthusli Trogen»
<https://www.skilifthueslitrogen.ch/>

Fabienne und Lars Egger, Fredi Rohner, Philipp Schefer, Carni und Marlies Carniello, Marc Stoffel, Daniele Gianoli, Röbi Graf, Stefan Bänziger und Fabienne Carniello

APPENZELER BIOHÖCK

■ Samengewinnung, Nützlinge und Schädlinge im Garten

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Vortrag.

Dienstag, 2. April 2024, 19.00 Uhr,
Aktivraum Mehrzweckanlage in Stein

Peter Lippus, diplomierter Gärtnermeister und LandLiebe Kolumnist, wird uns an diesem Abend einiges über die Samengewinnung und eine gute Setzlingsanzucht erläutern. Ausserdem gibt er eine erstaunliche Übersicht über Nützlinge und Schädlinge im Garten.

Keine Anmeldung nötig. Dieser Anlass ist öffentlich. Eintritt frei, Kollekte

Appenzeller Biohöck

UNI TROGEN

■ Kleine Uni Trogen nimmt die Arbeit auf

Wer sich in den letzten Wochen darüber gewundert hat, warum beim Trogener Gmües-Händler seit neuestem von der leeren Menge gesprochen wird, die allen mathematischen Berechnungen der Unendlichkeit zugrunde liegt, der hat vielleicht das erste Symposium der Kleinen Uni Trogen verpasst? Dort hat der Mathematiker Enno Lenzmann aus dem Nähkästchen der rätselhaften Grundlagen der modernen Mathematik geplaudert. Berausend war der Abend, allen im Hörsaal der Krone kursierten Enno Lenzmanns Worte im Kopf, das Knistern vernehmbar, und die Diskussionen und Gespräche an den Tischen und im Saal an- und aufgeregt im allerbesten Sinne. Einen grossen Dank an Bastian Rickenbacher, der die notwendige Verköstigung beigesteuert hat, und natürlich an Enno Lenzmann!

Doch der Abend war nicht nur eine Reise in die Wunderlichkeiten der mathematischen Unendlichkeit, er war auch der Beginn der Arbeit der Kleinen Uni Trogen. Mehr als 40 Fragen wurden von den anwesenden Gästen aufgeschrieben und an einer schnell überfüllten Wäscheleine aufgehängt – wer jetzt neugierig ist, der findet die Fragen auf der Webseite kleines-amt.ch. Diese bilden nun die Grundlage für die zukünftige Arbeit der Kleinen Uni, wobei natürlich nur einige Fragen ins Zentrum der Arbeit gestellt werden können, und die Kleine Uni immer offen bleibt für weitere Fragen. 38 Personen haben sich bereits immatrikuliert, und selbst ein erstes Budget ist vorhanden, denn CHF 280 steckten im Kollekten-Topf,

die die Kleine Uni nun für Unkosten einsetzen kann. Danke dafür!

Wie weiter? Am 7. Februar um 17:00 Uhr – Achtung das ist ein Mittwoch, und nicht, wie ursprünglich angekündigt, ein Samstag – werden sich alle in der Krone treffen, die Lust haben, die ersten Fragen auszuwählen, eventuell zuzuspitzen und an ihnen weiterzudenken. Weitere dieser Treffen, Kolloquien genannt, werden dann immer am ersten Mittwoch des Monats in der Krone stattfinden. Und zirka zweimal im Jahr soll dann eine Frage zu einem grossen Symposium in der Krone führen, das hoffentlich ähnlich aufregend wird wie das erste.

Semesterferien sind vom 1. August bis 31. Oktober 2024. Und natürlich kann jeder immer kommen, ob immatrikuliert oder nicht, regelmässige Teilnahme ist keine Voraussetzung, und weiterhin werden wir alle 45 Minuten 15 Minuten Pause einlegen!

Marc Stoffel, Daniele Gianoli, Röbi Graf, Stefan Bänziger und Fabienne Carniello

Daten der Kolloquien der Kleinen Uni Trogen, Mittwochs, ab 17 Uhr in der Krone Trogen:

- | | |
|--------------|---------------|
| – 7. Februar | – 5. Juni |
| – 6. März | – 3. Juli |
| – 3. April | – 6. November |
| – 1. Mai | – 4. Dezember |

NINADA – RAUM FÜR YOGA UND DICH

■ Das Yoga-Studio wächst

Vor knapp zwei Jahren eröffnete Nicole Zanetti in Teufen ihr eigenes Yoga-Studio. Seit diesem Jahr hat sich das Team um vier erfahrene Yoga-Lehrerinnen und -Lehrer erweitert, die mit ihrer Expertise und Leidenschaft für Yoga eine wertvolle Bereicherung für das Studio darstellen.

Diese Erweiterung ermöglicht, das Angebot des Studios vielfältiger zu gestalten und den Teilnehmenden eine noch breitere Palette an Yoga-Stilen und -Techniken anzubieten. Die Philosophie jedoch dabei unverändert: Ninada ist ein Ort der Ruhe, Kraft und des Klangs. Ein Ort, an dem man sich eine Auszeit für sich selbst nehmen kann. Das Studio verfolgt dabei ein Konzept, das genauso individuell ist wie das Leben jedes Einzelnen. Die Kundinnen und

Kunden müssen sich nicht im Voraus festlegen und haben die Flexibilität, sich bis kurz vor Klassenbeginn in die Yoga-Stunde einzubuchen. Damit schafft das Studio die Freiheit, sich eine Auszeit zu nehmen, genau dann, wenn sie gebraucht wird. Alle Informationen sowie Daten zu den verschiedenen Klassen und Kursen finden Interessenten jederzeit auf der Website www.ninada.ch.

■ Rosental. Das Kino in Heiden. Program Februar 2024

DATUM	ZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 2.2.	19.30	Yopougou mit Dodo und Regisseur Alexis Amatrighala	6/4	D
Sa 3.2.	17.00	Jakobs Ross	12/10	dialekt
Sa 3.2.	20.00	The Holdovers	12/10	D
So 4.2.	15.00	Neue Geschichten vom Pumuckl	6/4	D
So 4.2.	19.30	Monster – Kaibutsu	14/12	OV/d
Di 6.2.	14.15	Nachmittagskino: Bon Schuur Ticino	8/6	dialekt
Di 6.2.	19.30	Wenn ich doch nur Winterschlaf halten könnte	10/8	OV/d
Mi 7.2.	15.00	Die Chaosswestern und Pinguin Paul	6/4	D
Mi 7.2.	20.00	Cinéclub: Le Bleu du Caftan	16/16	OV/d
Fr 9.2.	20.00	Jakobs Ross	12/10	dialekt
Sa 10.2.	17.00	Club Zero	14/12	D
Sa 10.2.	20.00	The Holdovers	12/10	D
So 11.2.	15.00	Butterfly Tale	6/4	D
So 11.2.	19.30	Jakobs Ross	12/10	dialekt
Di 13.2.	19.30	Jakobs Ross	12/10	dialekt
Mi 14.2.	15.00	Die Chaosswestern und Pinguin Paul	6/4	D
Fr 16.2.	20.00	The Holdovers	12/10	D
Sa 17.2.	17.00	Ruhe mit Autorin Elena M. Fischli und Historiker Stefan Sonderegger		D
Sa 17.2.	20.00	Yopougou – Way Back Home	6/4	D
So 18.2.	15.00	Die Chaosswestern und Pinguin Paul	6/4	D
So 18.2.	19.30	Bon Schuur Ticino	8/6	dialekt
Di 20.2.	19.00	Weltgebetstag: Das Herz von Jenin	14/12	OV/d
Mi 21.2.	15.00	Butterfly Tale	6/4	D
Fr 23.2.	20.00	Monster – Kaibutsu	14/12	OV/d
Sa 24.2.	17.00	Wenn ich doch nur Winterschlaf halten könnte	10/8	OV/d
Sa 24.2.	20.00	Filmhit		
So 25.2.	15.00	Die Chaosswestern und Pinguin Paul	6/4	D
So 25.2.	19.30	Bon Schuur Ticino	8/6	dialekt
Di 27.2.	19.30	Club Zero	14/12	D
Mi 28.2.	15.00	Ella und der schwarze Jaguar	6/4	D

KINO ROSENTAL

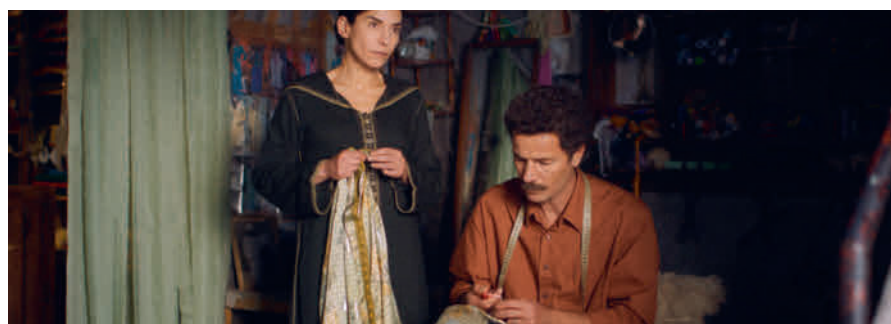
■ Einblick in Marokkos traditionelle Kaftan-Schneiderei

Der Cinéclub Rosental zeigt am 7. Februar den zweiten Film der marokkanischen Regisseurin Maryam Touzani. «Le bleu du caftan» lässt einen eintauchen ins kunstvolle Handwerk einer Kaftan-Schneiderei. Wie bereits in Touzanis gelobtem Erstling «Adam» treffen auch hier Traditionen, die bewahrt werden müssen (wie hier die Kaftan-Schneiderei), auf

traditionelle Ansichten, die hinterfragt werden sollen. Mina und Halim, das Schneiderpaar, stellen einen jungen Gehilfen ein, der ihre Ehe auf eine harte Probe stellt.

Die Rosenbar freut sich ab 19.15 Uhr auf alle Gäste! Filmstart 20.00 Uhr.

Katja Laux



KINO ROSENTAL

■ Veranstaltungshinweis

Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr

Yopougou – Way Back Home

Als der Bagger auffährt und sein geliebtes Tonstudio in Zürich einreist, entschliesst sich der Schweizer Hitproduzent Dodo (Hippie-Bus), sein Equipment in einen Schiffscontainer zu packen und von Basel aus den Rhein hinab an die Elfenbeinküste, wo er seine Kindheit verbracht hat. Sein Wunsch ist, seinen frühesten Erinnerungen in Yopougou nachzugehen. Der Film ist eine bildmächtige, musikalische Reise voller Träumerei, Durchsetzungswillen und Fragezeichen, Sehnsucht, Freundschaft und der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass Heimat ein Gefühl ist und kein Ort. *Sondervorstellung mit Hitproduzent Dodo und Regisseur Alexis Amatrighala*



Samstag, 17. Februar, 17.00 Uhr

Ruhe

Restaurierte Erstaufführung von Karl Saurer von 1970

Ruhe und Ordnung – eine der ersten Arbeiten Karl Saurer – ist ein wertvolles historisches Dokument zum Aufbruch, der mit 1968 begonnen hat. Zusätzlich zu den Inhalten zeigt das Sende-Verbot, das über den Dokumentarfilm verhängt wurde, die heftigen und andauernden Versuche von rechtskonservativen Kräften, das Fernsehen als ‚zu links‘ zu diffamieren. Die Geschichte des Films verdeutlicht, wie die Verantwortlichen, in Angst um ihre Position wunde Punkte nicht selten mit Stillschweigen und Zensur umgehen.

Anschliessendes Gespräch mit der Autorin Elena Fischli und dem Historiker Stefan Sonderegger.



Für alle Anlässe bitte per Mail reservieren unter info@kino-heiden.ch

APPENZELL AUSSERHODEN WANDRWEGE VAW

■ Geführte Wanderungen

Sonntag, 11. Februar 2024**Über den Sitz und Chäseren
Winterwanderung**

Im strahlenden Sonnenlicht glänzen die schneebedeckten Berggipfel des Alpsteins. Wir geniessen die Ruhe in der verschneiten Natur und machen uns genüsslich auf, durch den knirschenden Schnee von Wilen über den Nieschberg und Säntisblick Richtung Sitz. Wir hoffen, die schattigen Wegabschnitte schnell hinter uns lassen zu können und freuen uns an der milden Wintersonne. Bei einer wärmenden Suppe geniessen wir den tollen Ausblick in das wunderschön verschneite Appenzellerland. Danach geht's weiter – immer mit Blick weit in die Innerschweizer Berge – auf dem Höhenweg zur Aemisegg und anschliessend hinunter nach St. Peterzell.

Route: Wilen – Nieschberg – Säntisblick – Sitz – Arnig – Chäseren – Aemisegg – St. Peterzell

Distanz: 13 km, Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 11.00 Uhr 9100 Wilen, Bahnhof

Rückreise: 17.00 Uhr 9127 St. Peterzell, Posthaltestelle Dorf

Anmeldung bis Freitag, 9. Februar 2024 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Donnerstag, 15. Februar 2024**Mit den Schneeschuhen auf die
Hundwilerhöchi**

Vom ehemaligen Landsgemeindeort zum schönsten Punkt von Hundwil, wer möchte da nicht dabei sein. Wenn die Landschaft frisch verschneit und der Himmel blau ist, ist die Aussicht wundervoll. Auf der einen Seite grüsst der Alpstein und gegen Norden blicken wir zum Bodensee und bis weit nach Deutschland. Der Aufstieg führt über im Winter nicht oft begangene Wege. Auf der Hundwilerhöchi wartet die warme Stube mit Essen und Trinken. Der Abstieg mit dem Alpstein im Blick ist an zwei Stellen etwas steil. Mit der nötigen Vorsicht kommen wir über Göbsi gut hinunter nach Jakobsbad.

Route: Hundwil – Ebni – Ochsenhöhi – Hundwilerhöchi – Göbsi – Jakobsbad

Distanz: 8,6 km, Zeit: 5 ½ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 10.00 Uhr 9064 Hundwil, Postautohaltestelle Dorf

Rückreise: 17.00 Uhr 9108 Jakobsbad, Bahnhof

Anmeldung bis Dienstag, 13. Februar 2024 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 078 836 61 90

Sonntag, 25. Februar 2024**Winterwanderung hoch über Urnäsch**

Der Urnäsch entlang wandern wir hinein ins Tal bis zur Grünau und biegen dann links ab in die hoffentlich verschneite Winterlandschaft. Nun steigen wir über den Rücken unterhalb des Spitzli hoch zur Alp Guggeien. Ein besonderer Platz mit einem grandiosen Ausblick ins Tal der Urnäsch! Dann geht's weiter bis zum Gasthaus Blattendürren zum Mittagshalt in der warmen Stube. Ein paar Höhenmeter verlangt uns der Aufstieg nach Herrendürren noch ab, dann wandern wir über die Krete zur Zimmermanns-Lauffegg mit dem schönsten Ausblick auf den Säntis. Über Haumösl und Unter-Chräg nähern wir uns schon bald unserem Wanderziel Urnäsch.

Route: Urnäsch, Bahnhof – Grünau – Guggeien – Blattendürren – Herrendürren – Zimmermanns-Lauffegg – Unter Lauffegg – Urnäsch

Distanz: 10,5 km, Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.45 Uhr 9107 Urnäsch, Bahnhof

Rückreise: 16.00 Uhr 9107 Urnäsch, Bahnhof

Anmeldung bis Freitag, 23. Februar 2024 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an mariluise.rusch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 615 65 12



Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.appenzeller-wanderwege.ch

ANZEIGEN

**Thermische Solaranlage
kombiniert mit Photovoltaik**

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch

■ Veranstaltungen vom 24. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
29. Oktober 2023 – 4. August 2024		Ausstellung Amelia Magro / Tel. 079 399 97 55 / info@museumfuerlebensgeschichten.ch / http://www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Hof Speicher
19. Januar 2024 , – 8. März 2024	ab 19:00	Kunstbar - hanna-mo / https://www.rab-bar.ch	RAB Bar
4. Februar	10:00 bis 17:00 Uhr	Schwitzhütte / Tel. 079 219 71 07 / robert@allerwerk.ch / http://inipi.ch/frame.htm	Schwitzhüttenplatz
7. Februar	ab 11:45 Uhr	Mittagstisch für Pensionierte / marlies@carniello.ch	Rest . Rebstock Trogen
9. Februar	17:30 bis 20:30 Uhr	Präsentationen der Maturitäts- und der Fachmaturitätsarbeiten / kommunikation@kst.ch / https://kanti-trogen.ch	Kantonsschule Trogen, Arche
10. Februar 2024 – 11. Februar 2024		Pfadi Trogen Wölflweekend / al@pfaditrogen.ch	9043 Trogen
10. Februar	8:00 bis 12:45 Uhr	Präsentation der Maturitäts- und der Fachmaturitätsarbeiten / https://kanti-trogen.ch	Kantonsschule Trogen, Arche
10. Februar	10:00 bis 11:30 Uhr	Fasnacht für Kids / Tel. 071 344 16 13 / info@bibliost.ch / https://bibliost.ch	Bibliothek Speicher Trogen
13. Februar	9:45 bis 10:15 Uhr	Buchstart / Tel. 071 344 16 13 / nicole.daehler@bibliost.ch / https://bibliost.ch/2023/12/11/elementor-13840/	Bibliothek Speicher Trogen
13. Februar	19:30 bis 21:30 Uhr	Schamanischer Trommelkreis / Tel. 079 219 71 07 / robert@allerwerk.ch / https://allerwerk.ch/	Praxisraum
16. Februar	17:00 bis 2:00 Uhr	tumbled-up :: tanzbar / https://www.rab-bar.ch	RAB Bar
16. Februar	19:30 bis 20:30 Uhr	Kammerkonzert / kommunikation@kst.ch / https://kanti-trogen.ch / https://kanti-trogen.ch/konzert	Aula der Kantonsschule Troge
17. Februar	17:00 bis 2:00 Uhr	Kinderfasnacht Pfadi Trogen / al@pfaditrogen.ch / https://pfaditrogen.ch/	Turnhalle Primarschule Trogen
17. Februar	10:00 bis 12:00 Uhr	Wiedereröffnung Ludothek Speicher Trogen / Tel. 071 344 92 21 / info@ludospeichertrogen.ch / https://www.ludospeichertrogen.ch	Hof Speicher (Alterszentrum)
17. Februar	14:00 bis 16:30 Uhr	Naturritual / Tel. +41 79 219 71 07 / robert@allerwerk.ch / https://www.allerwerk.ch/	Praxisraum
18. Februar	10:00 bis 17:00 Uhr	Schwitzhütte / Tel. 079 219 71 07 / robert@allerwerk.ch / http://inipi.ch/frame.htm	Schwitzhüttenplatz
18. Februar	ab 14 Uhr	Musig-Stobete im Gasthaus Schäfli / ALLE sind herzlich eingeladen zum Zuhören oder Mitspielen. / Tel. 071 344 13 15 / schaefli.trogen@bluewin.ch	Landsgemeindeplatz 9, Trogen
21. Februar	ab 14:30 Uhr	Preisjassen für Senior*innen / el. +41 71 344 13 52 / info@kirchetrogen.ch	Restaurant Schäfli
23. Februar	19:00 bis 20:30 Uhr	J. S. Bach: BWV 204, Ich bin in mir vergnügt / info@bachstiftung.ch	Evangelische Kirche, Trogen
23. Februar	20:30 bis 2:00 Uhr	singersongwriterbar / https://www.rab-bar.ch	RAB Bar
29. Februar	17:00 bis 20:00 Uhr	WINTER- ODER FRÜHLINGS-BUVETTE? / marktfrauentrogen@gmx.ch	Landsgemeindeplatz
29. Februar	19:30 bis 21:30 Uhr	Schamanischer Trommelkreis / Tel. 079 219 71 07 / robert@allerwerk.ch / https://allerwerk.ch/	Praxisraum

■ Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

➔ jeden Montag und Dienstag		Im Rössli und online: Hatha & Mantra Yoga sowie Gentle Yoga für 65+ / Montag 17.15 – 18.45 Uhr und 19.15 – 20.45 Uhr / Dienstag 09.10 – 10.40 Uhr und 13.45 – 15.15 Uhr / Regelmässig Workshops, Retreats und Mantra-Singen / Simona Gut / 079 587 34 27 / simonagut.ch
➔ jeden Montag, Mittwoch und Freitag		ChiYoga und Beckenboden-Yoga Stunden im Rösslisaal / Montag 8.30 – 10.00 Uhr / Mittwoch 17.40 – 19.10 und 19.30 – 21.00 Uhr / Freitag 8.15 – 9.45 Uhr (auch online) / Regelmässige Workshops und Seminare / Ich freue mich auf dich. / Tamara Lenherr / 071.344.14 / himmelderdeyoga.ch
➔ jeweils Dienstags (ausser Schulferien)	16.50 – 17.50 17.50 – 18.50	Contemporary Fusion Dance für Kinder von 10 – 16 Jahren dance@bewegungswelt.ch / Rösslisaal
➔ jeden Dienstag	14.00 – 15.00	Pro Senectute-Turnen / Vordorf-Turnhalle
➔ jeden 1. Dienstag im Monat		Dienstag, ab 18 Uhr, «Von Mozart bis Dire Straits» Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier, im Gasthaus Schäfli, Landsgemeindeplatz 9, Trogen.
➔ jeden Mittwoch	19.30 – 21.00	Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
➔ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 – 20.00 10.00 – 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, AZ Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch) / www.itcca.ch/kurse/speicher-ar.php
➔ jeden Freitag jeden Samstag	ab 17.00 11.00 – 18.00	Landgasthaus Hörnli / Einkehr auch für kleinere Gesellschaften / Vereine ect. unter der Woche auf Anfrage / Tel. 077 403 83 87
➔ der 1. Dienstag im Monat	ab 18 Uhr	Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier nach wie vor aktuell